



DE

# Installationsanleitung

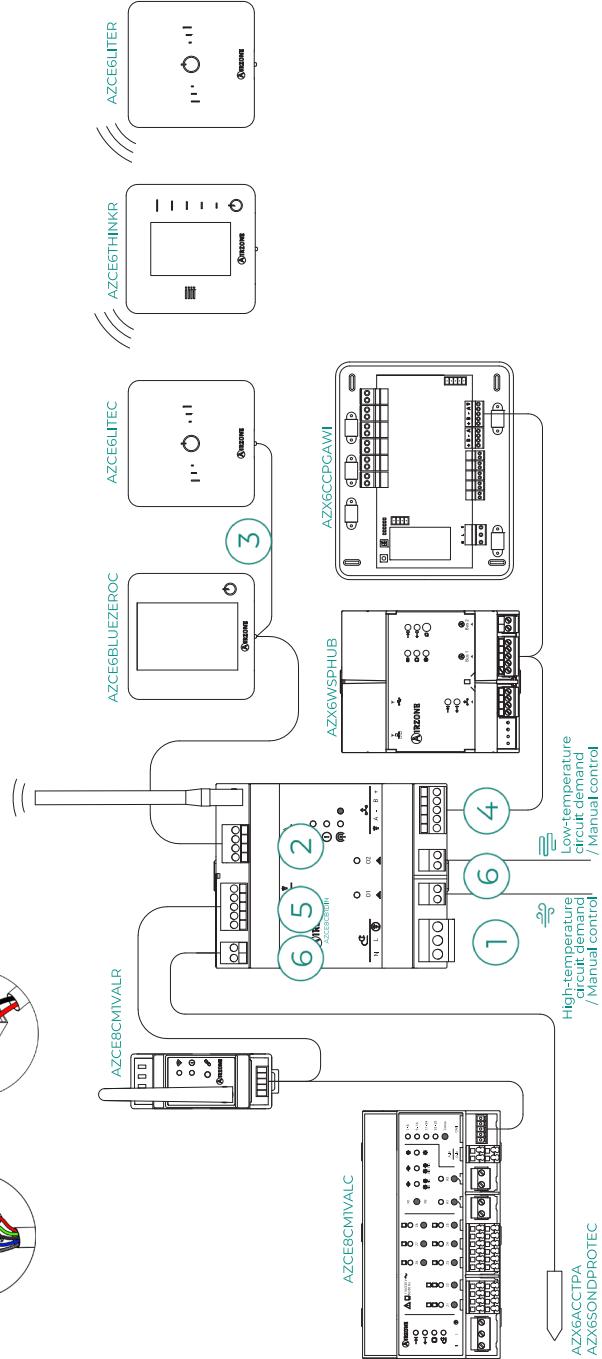
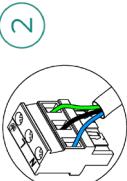
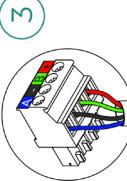
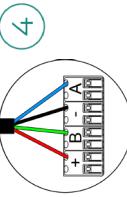
## Flexa 4.0



AIRZONE

A	Azul	Blue	Azul	Bleu	Blau	Blau
-	Negro	Black	Negro	Noir	Schwarz	Schwarz
=	Malla	Shield	Malla	Teinte de blindage	Schermatura	Schermatura
B	Verde	Green	Verde	Vert	Verte	Verte
+	Rojo	Red	Vermello	Rouge	Rosso	Rosso

**N** Neutro | Neutral | Neutro | Neutre | Neutraler | Neutralleiter  
**L** Fase | Phase | Fase | Fase | Phase | Phase  
**T** Tierra | Ground | Terra | Terra | Terra | Schutzleiter



# Inhaltsverzeichnis

---

UMWELTSCHUTZ	7
BEVOR SIE BEGINNEN	8
AUFBAU UND INSTALLATION	9
> Systemzentrale (AZCE8CB1DIN)	9
> Montage	9
> Anschluss	9
> Airzone VALR Kabellose Steuerventilmodul (AZCE8CM1VALR)	13
> Montage	13
> Anschluss	13
> Zurücksetzen	14
> Airzone VALR Kabelloser Thermostatische Ventilantrieb (AZX6AC1VALR)	15
> Montage	15
> Anschluss	15
> Airzone VALC Steuermodul für Kabelgebundenen 110/230V Ventile (AZCE8CM1VALC)	16
> Montage	16
> Anschluss	16
> Konfiguration	17
> Airzone VALC Kabelgebundener Thermostatische 110/230V Ventilantrieb (AZX6AC1VALC)	18
> Montage	18
> Anschluss	19
> Kabelgebundene Thermostate	20
> Elemente	20
> Montage	20
> Anschluss	20
> Funkthermostate	21
> Elemente	21
> Montage	21
> Airzone Cloud-Webserver	22
> Elemente	22
> Montage	23
> Anschluss	23

> Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCPGAWI)	25
> Elemente	25
> Montage	25
> Anschluss	26
> Supermaster-Regler (AZX6CSMASTER [S/E] [B/G])	30
> Montage	30
> Anschluss	30
> Integrations-Gateway KNX (AZX6KNXGWTWAY)	31
> Elemente	31
> Montage	31
> Anschluss	31
> Temperaturfühler mit Klemme (AZX6ACCTPA)	32
> Temperaturfühler mit Metallhülse (AZX6SONDPROTEC)	32
> Airzone-Verbrauchsmesser (AZX6ACCCON)	33
> Montage	33
> Anschluss	33
> Rücksetzen	33
INSTALLATION DES SYSTEMS	34
> Installation der Zentrale	34
> Installation der Thermostate	34
> Anschluss am Innengerät	35
> Option O1-Port	35
> Sonstige Peripheriegeräte	35
> Spannungsversorgung des Systems	35
PRÜFUNG DER ANLAGE	36
ERSTEINRICHTUNG	37
> Airzone Blueface Zero	37
> Airzone Think	38
> Airzone Lite	40
> Prüfung der Ersteinrichtung	41
> Rücksetzen des Systems	41
> Rücksetzen einer Zone	41

ERWEITERTE SYSTEMEINSTELLUNGEN	42
> Airzone Blueface Zero	42
> Airzone Think	42
> Airzone Cloud	42
> Systemparameter	43
> Zonenparameter	45
> Produktionparameter <sup>2</sup>	46
STÖRUNGEN	47
> Meldungen 	47
> Fehler 	48
MENÜSTRUKTUR	58
> Airzone Blueface Zero	58
> Bildschirmschoner	58
> Hauptbildschirm	58
> Airzone Think	60
> Bildschirmschoner	60
> Hauptbildschirm	60

# Umweltschutz

---



- Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Elektrische und elektronische Geräte enthalten Stoffe, die bei unsachgemäßer Behandlung Umweltschäden verursachen können. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist auf die Notwendigkeit einer vom Hausmüll getrennten Entsorgung elektrischer Geräte hin. Für eine umweltgerechte Entsorgung muss das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geeigneten Sammelstelle zugeführt werden.
- Die Gerätebauteile können wiederverwertet werden. Beachten Sie die geltenden Umweltschutzbestimmungen.
- Geben Sie das Altgerät beim Austausch an Ihren Händler zurück oder führen Sie es einer geeigneten Sammelstelle zu.
- Verstöße werden nach Maßgabe der einschlägigen Umweltschutzgesetze geahndet.

# Bevor Sie beginnen



- Die Installation des Systems muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Dieses Gerät darf unter keinen Umständen verändert oder demontiert werden.
- Nehmen Sie keine Arbeiten am System mit feuchten oder nassen Händen vor.
- Bei Fehlfunktion reparieren Sie das Gerät nicht selbst. Wenden Sie sich für eine Reparatur oder Entsorgung des Geräts an den Vertriebshändler oder Servicehändler.



- Überprüfen Sie vor dem Einbau des Airzone-Systems, dass die Klimaanlage nach den Herstellervorschriften und den einschlägigen örtlichen Bestimmungen installiert wurde und einwandfrei funktioniert.
- Die Aufstellung und der Anschluss aller Systembauteile muss unter Beachtung der geltenden örtlichen elektrotechnischen Vorschriften erfolgen.

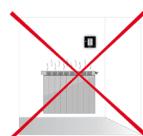


- Beim Herstellen der Anschlüsse muss das System spannungslos geschaltet sein.
- Achten Sie darauf, keine Kurzschlüsse an den Systemanschlüssen zu verursachen.
- Beachten Sie bei der Verkabelung sorgfältig den Verkabelungsplan und die vorliegende Anleitung.
- Achten Sie auf festen Sitz aller Kabelanschlüsse. Eine lose Verkabelung kann zu Überhitzung an der Anschlussstelle führen und damit Brandgefahr verursachen.
- Verlegen Sie die Airzone-Kommunikationsbusleitungen nicht in der Nähe von Leistungskabeln, Leuchtstoffröhren, Motoren usw., die Kommunikationsstörungen verursachen könnten.
- In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter



oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

- Achten Sie auf die richtige Polarität der einzelnen Geräte. Ein falscher Anschluss kann zu schweren Schäden am Produkt führen.
- Verwenden Sie für die Kommunikationsverbindungen des Systems das vieradrige Airzone-Kabel (2x0.22 mm<sup>2</sup> geschirmte Litzen für die Datenkommunikation und 2x0.5 mm<sup>2</sup> Adern für die Spannungsversorgung).
- Um den gesamten Funktionsumfang des Airzone-Systems nutzen zu können, muss ein Blueface Zero-Thermostat eingesetzt werden.
- Empfohlene Einbauorte der Thermostate.



- Bei mit R32-Kältemittel betriebenen Geräten prüfen Sie die Einhaltung der lokalen Vorschriften zu Kältemitteln.
- Die raumgrößenabhängigen Installationsanforderungen, die in der Betriebsanleitung des Innengeräts des Luftführungssystems beschrieben sind, an das Easyzone angeschlossen ist, gelten für alle einzelnen Räume, die vom Airzone-Gerät geregelt werden.
- Die an Easyzone angeschlossenen Luftkanäle dürfen keine potenziellen Zündquellen aufweisen.

# Aufbau und Installation

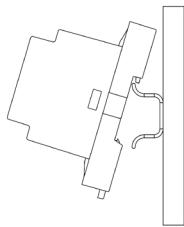
## SYSTEMZENTRALE (AZCE8CB1DIN)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

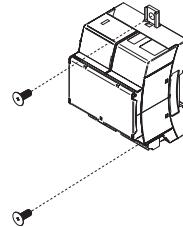
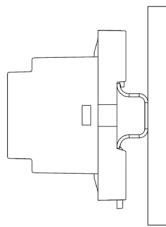
### Montage

Der Systemzentrale (AZCE8CB1DIN) ist für die Aufputzmontage oder die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.

**Hinweis:** Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

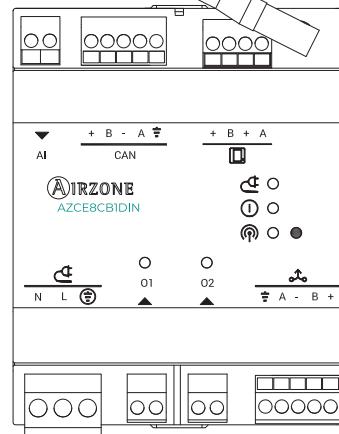


Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

### Anschluss



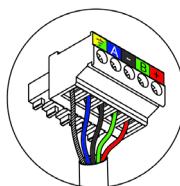
## AI

Ermöglicht die Messung der Ablufttemperatur an einem Klimagerät mit einem externen Temperaturfühler. Die Verwendung dieses Fühlers wird empfohlen, wenn Sie mit elektromechanischen Geräten oder NICHT-Invertergeräten arbeiten, bei denen die Ablufttemperatur des Geräts überwacht werden muss.

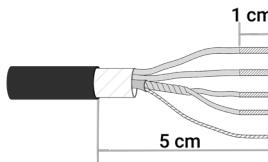
## CAN

Der CAN-Bus ermöglicht die Verbindung der verschiedenen Module des Systems mit der Zentrale und ermöglicht die Kommunikation zwischen ihnen.

Für den Anschluss an den CAN-Bus ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5+2x0,22 mm<sup>2</sup>. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



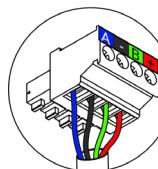
A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot
↓	Schwarzer Kabelschirm



## □

Die Airzone-Bus ermöglicht den Anschluss der unabhängigen internen Steuerelemente der Steuerzentrale. So können bis zu 8 Zonen geregelt werden.

Für den Anschluss des Airzone-Busses ist eine 4-polige Klemmen vorgesehen. Der Anschluss kann sternförmig oder ringförmig erfolgen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5+2x0,22 mm<sup>2</sup>. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

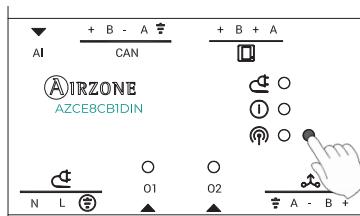


A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot

**Wichtig:** Bei Elementen mit externer Spannungsversorgung 110/230 VAC müssen lediglich die Pole „A“ und „B“ des Kommunikationsbusses angeschlossen werden.

## ⌚

Die Systemzentrale ist mit einem Funksystem für die Kommunikation mit den Airzone-Funkelementen ausgestattet. Die Zuordnung dieser Geräte erfolgt durch Öffnen des Zuordnungskanals in der Systemzentrale. Drücken Sie dazu Taste neben dem Symbol ⌚, bis die LED rot leuchtet. Das System hält den Funkzuordnungskanal 15 Minuten lang offen.

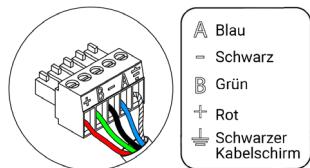




Der GA-Bus ermöglicht die Vernetzung mehrerer Systeme zur zentralen Bedienung und Steuerung. Dies kann über die von Airzone angebotene Steuerungsperipherie oder die Integration in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk erfolgen.

Für den Anschluss an den GA-Bus ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Der Anschluss dieses Systems erfolgt ausschließlich ringförmig. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

**Wichtig:** Bei Elementen mit externer Spannungsversorgung 110/230 VAC müssen lediglich die Pole „A“, „B“ und „Schirm“ des Kommunikationsbusses angeschlossen werden. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.



## O2

Dieser Ausgang kann als 'Niedertemperaturkreis-Anforderung' (Fußbodenheizung) (Standard) oder als 'Manuell' konfiguriert werden (Siehe Abschnitt Menü Erweiterte Einstellungen Blueface Zero-Thermostat → Systemparameter).

- Niedertemperaturkreis-Anforderung Einstellungen: Die Ausgabe sollte als Typ 'Fancoil'\* konfiguriert sein (Standard).

Status	Stopp	Lüftung	Luft Kälte	Strahlung Kälte	Luft Wärme	Strahlung Wärme	Heizkörper
Bedarf EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
Bedarf AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS

\*Wenn als 'Elektrischer Heizkörper' konfiguriert, wird das Relais nicht aktiviert.

- Manuell Einstellungen (erfordert Webserver-Version gleich oder höher als 4.0.1): Ein/Aus-Steuerung über Airzone Cloud.

Die Schaltleistung des potenzielfreien O2-relais beträgt max. 1 A bei 24-48 V. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

## 01

Dieser Ausgang kann für die Steuerung als 'Hochtemperaturkreis-Anforderung' (Luft/Heizkörper) (Standard) oder als 'Manuell' (Siehe Abschnitt Menü Erweiterte Einstellungen Blueface Zero-Thermostat → Systemparameter).

- Hochtemperaturkreis-Anforderung Einstellungen: Die Ausgabe sollte als Typ 'Fancoil\*' konfiguriert sein (Standard).

Status	Stopp	Lüftung	Luft Kälte	Strahlung Kälte	Luft Wärme	Strahlung Wärme	Heizkörper
Bedarf EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
Bedarf AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS

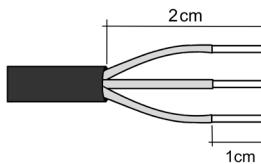
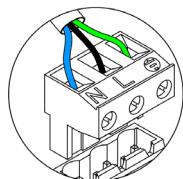
\*Bei Anschluss eines Kommunikationsgateways an die Steuerzentrale wird der Ausgangstyp automatisch auf 'Direkte Expansion' eingestellt, und das Relais wird nicht aktiviert.

- Manuell Einstellungen (erfordert Webserver-Version gleich oder höher als 4.0.1): Ein/Aus-Steuerung über Airzone Cloud.

Die Schalteistung des potenzielfreien 01-relais beträgt max. 1 A bei 24-48 V. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

## 4

Über diesen Anschluss erfolgt die Spannungsversorgung der Systemzentrale und damit der an dieser angeschlossenen Elementen. Externe Spannungsversorgung mit 110/230 VAC. Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



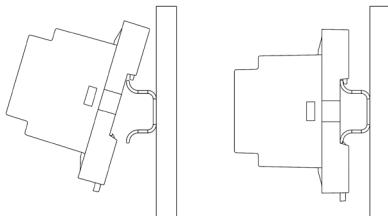
In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

# AIRZONE VALR KABELLOSE STEUERVENTILMODUL (AZCE8CM1VALR)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

## Montage

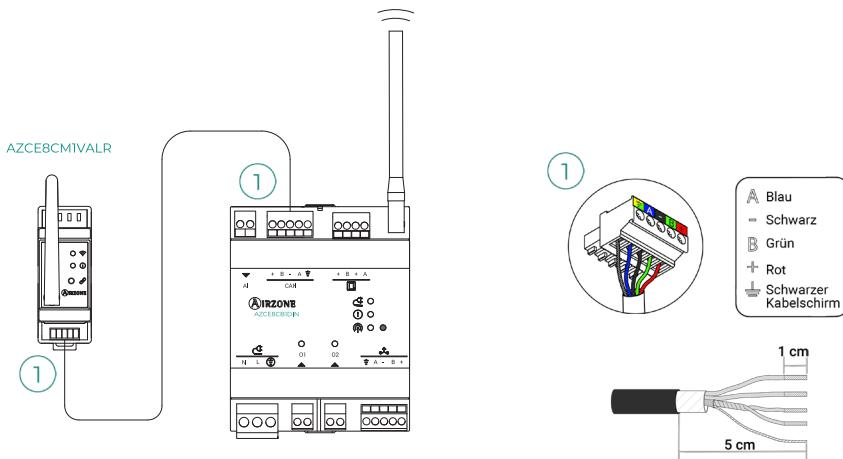
Die Montage des Steuermoduls erfolgt auf DIN-Schiene. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.



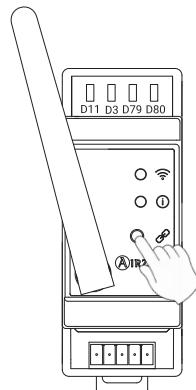
**Hinweis:** Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

## Anschluss

Schließen Sie das Modul AZCE8CM1VALR an den CAN-Bus der Systemzentrale an. Für diesen Zweck, ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5+2x0,22 mm<sup>2</sup>. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Für die Verbindung mit der Airzone-Zentrale, drücken Schaltfläche zum Pairen  des Moduls.



### Zurücksetzen

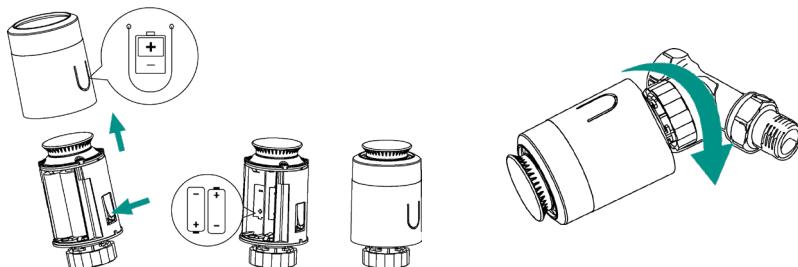
Falls Sie das Verbrauchszähler auf Werkseinstellungen zurücksetzen müssen, halten Sie Schaltfläche zum Pairen  gedrückt, bis die LED  wird im Suchstatus (blau). Warten Sie, bis die LEDs in ihren Normalzustand zurückkehren, bevor Sie die Erstkonfiguration erneut durchführen.

# AIRZONE VALR KABELLOSSER THERMOSTATISCHE VENTILANTRIEB (AZX6AC1VALR)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

## Montage

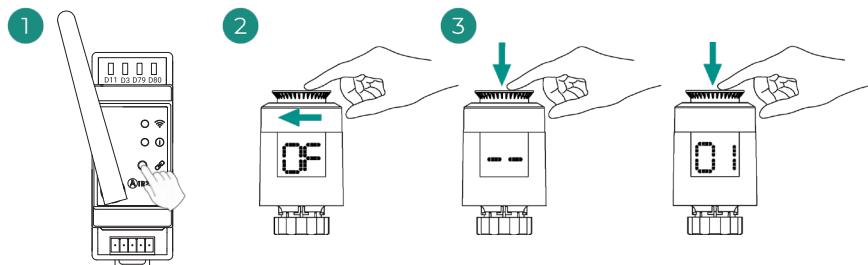
Airzone Kabelloser Thermostatische sind an jedem der Ventile eines Heizgeräts montiert. Überprüfen Sie, ob der Thermostatventilantrieb mit dem Ventilkörper kompatibel ist, den Sie ausrüsten möchten (M30 x 1,5). Siehe [Kompatibilitätstabelle](#).



## Anschluss

Um die Köpfe zu pairen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Synchronisieren Sie das Modul AZCE8CM1VALR mit der Systemzentrale.
2. Drehen Sie das obere Rad des Kopfes, bis „OF“ auf dem Bildschirm angezeigt wird.
3. Drücken Sie die obere Taste, um jedem Thermostatkopf eine Adresse zuzuweisen (es wird automatisch eine Adresse von 01 a 10 zugeordnet).

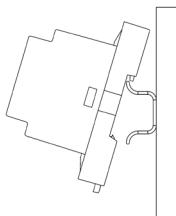


# AIRZONE VALC STEUERMODUL FÜR KABELGEBUNDENEN 110/230V VENTILE (AZCE8CM1VALC)

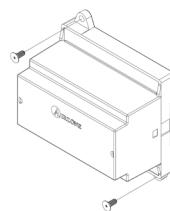
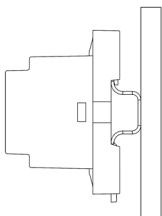
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

## Montage

Die Montage des Steuermoduls erfolgt auf DIN-Schiene oder Oberfläche. Das Modul wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.



Montage auf DIN-Schiene

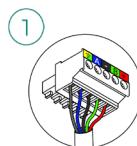
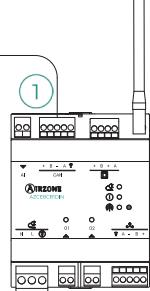
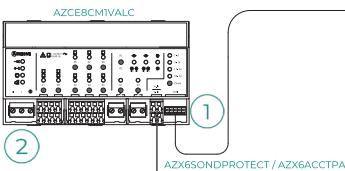


Wandmontage

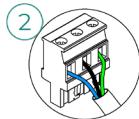
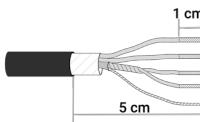
**Hinweis:** Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

## Anschluss

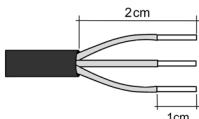
Schließen Sie das Modul AZCE8CM1VALC an den CAN-Bus der Systemzentrale an. Für diesen Zweck, ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5+2x0,22 mm<sup>2</sup>. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot
	Schwarzer Kabelschirm



N Neutralleiter  
L Phase  
Schutzleiter



Die Merkmale der Steuerrelais Z1-Z8 sind  $I_{max}$  von 5 A bis 110/250 VAC.

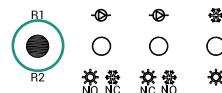
Für die Steuerung der Elemente mit höherer Leistung wird die Verwendung von Kontakten mit der zu steuernden Leistung empfohlen. Achten Sie darauf, den Nullleiter direkt vom Stromkreis bis zum gesteuerten Element anzuschließen.

**Wichtig:** In die Verkabelung der externen Stromversorgung des Systems muss gemäß den entsprechenden lokalen und nationalen Vorschriften ein Hauptschalter oder sonstige Abschaltvorrichtung eingebunden werden, die eine konstante Trennung aller Pole aufweisen. Das System wird automatisch neu gestartet, wenn der Hauptstrom ausgeschaltet ist.

## Konfiguration

Konfigurieren Sie das Modul AZCE8CM1VALC gemäß der betreffenden Installation. Dazu muss die Ihrer Installation entsprechende LED leuchten:

1. Klicken Sie 2 s auf den schalter zur Einstellung Bedienungsrelais.
2. Wechseln Sie zwischen den Einstellungen durch Klicken auf den gleichen Knopf.
3. Speichern Sie die Einstellungen durch weiteren Klick während 2 s.



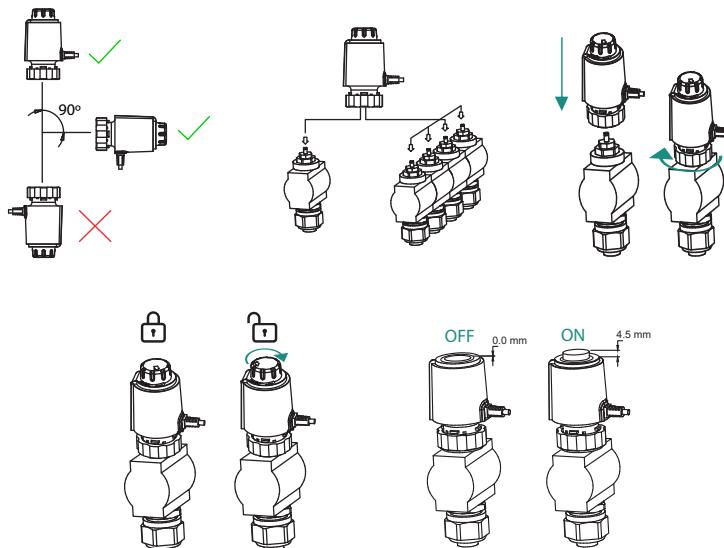
Konfiguration / Relaisausgang	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
R1	On/Off Pumpe	On/Off Pumpe	Kältemodus
R2	<b>Wärmemodus:</b> Normalerweise offen <b>Kältemodus:</b> Normaler. geschlossen	<b>Wärmemodus:</b> Normaler, geschlossen <b>Kältemodus:</b> Normalerweise offen	Wärmemodus

# AIRZONE VALC KABELGEBUNDENER THERMOSTATISCHE 110/230V VENTILANTRIEB (AZX6AC1VALC)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

## Montage

Airzone Kabelgebundener Thermostatische sind an jedem der Ventile eines Verteilers / Heizgeräts montiert. Überprüfen Sie, ob der Thermostatventilantrieb mit dem Ventilkörper kompatibel ist, den Sie ausrüsten möchten (M30 x 1,5). Siehe [Kompatibilitätstabelle](#).

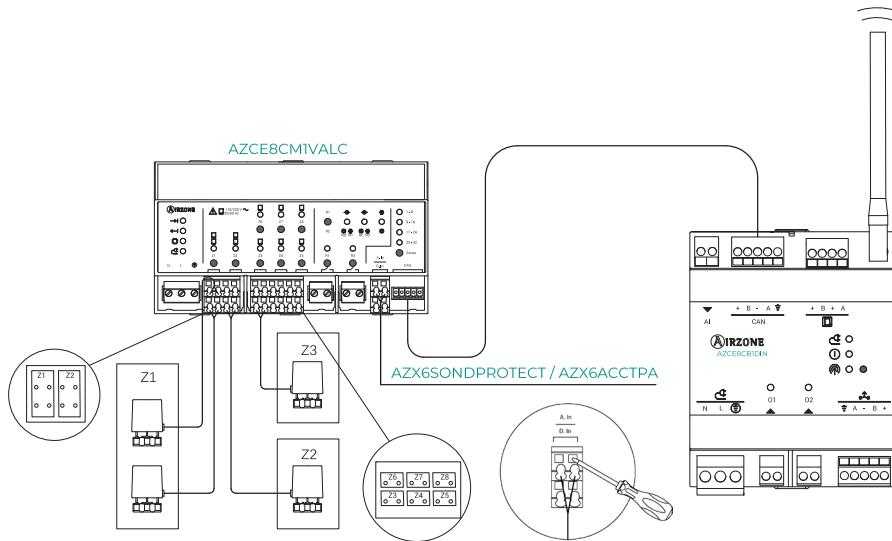


## Anschluss

Airzone Kabelgebundener Thermostatische werden an die Ports Z1-Z8 des AZCE8CM1VALC-Moduls angeschlossen. Über 2 Drähte ohne Polarität anschließen.

**Wichtig:** Sie einen Schraubenzieher geeigneter Größe zum Druck auf die Befestigungsfalze.

Maximale Anzahl an zulässigen Ventilen: 2 pro Ausgang (insgesamt 20 Ventile).



## KABELGEBUNDENE THERMOSTATE

## Elemente

AZCE6BLUEZERO

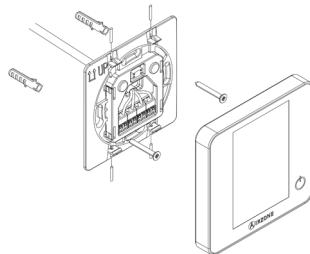
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

AZCE6LITEC

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

## Montage

Die kabelgebundenen Airzone-Thermostate sind für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen. Beachten Sie, dass der empfohlene maximale Abstand für dieses Gerät 40 Meter beträgt. Zur Wandbefestigung gehen Sie wie folgt vor:



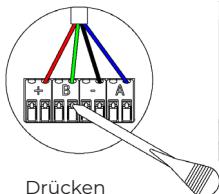
- Nehmen Sie die Rückseite des Thermostaten ab und stellen Sie die entsprechenden Anschlüsse her.
  - Befestigen Sie die Rückseite des Thermostaten an der Wand.
  - Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
  - Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte für einen besseren Halt des Thermostaten (optional).

## Anschluss

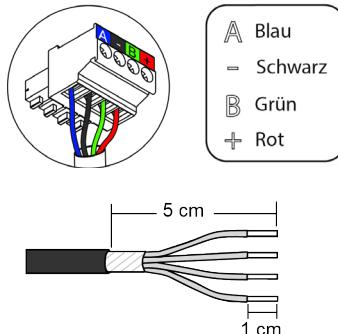
Die Airzone-Thermostate werden an den Airzone-Bus der Systemzentrale angeschlossen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

**Wichtig:** Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um die Klemmzungen zurückzudrücken.

## Anschluss an den Thermostaten



## Anschluss an die Systemzentrale



# FUNKTHERMOSTATE

## Elemente

### AZCE6THINKR

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

### AZCE6LITER

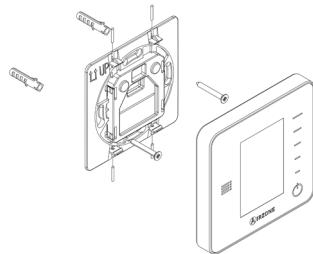
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

## Montage

Die Airzone-Funkthermostate sind für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen. Beachten Sie, dass der empfohlene maximale Abstand für dieses Gerät 40 Meter beträgt.

- Nehmen Sie die Rückseite des Thermostaten ab und setzen Sie die Knopfzelle CR2450 ein.
- Befestigen Sie die Rückseite des Thermostaten an der Wand.
- Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
- Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte für einen besseren Halt des Thermostaten (optional).

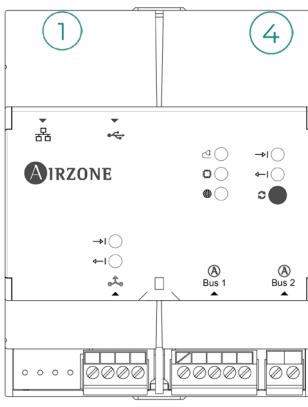
**Hinweis:** Wenn Sie die Batterie wechseln möchten, beachten Sie die Hinweise im [Benutzerhandbuch](#).



## AIRZONE CLOUD-WEBSERVER

### Elemente

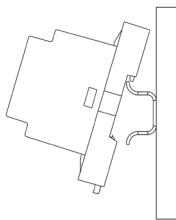
Airzone Cloud-Webserver-HUB Dual 2.4-5G/Ethernet (AZX6WSPHUB)  
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).



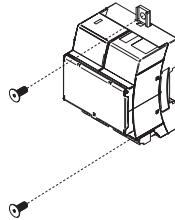
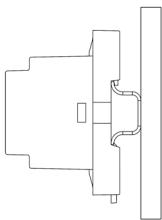
Nr.	Beschreibung
1	Ethernet
2	Anschluss GA-Bus
3	Integrationsausgang
4	WLAN

## Montage

Der Webserver-HUB (AZX6WSPHUB) ist für die Aufputzmontage oder die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Montage auf DIN-Schiene



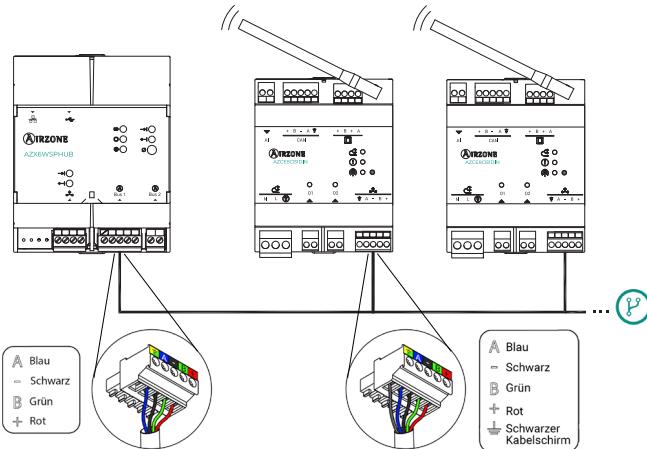
Wandmontage

**Hinweis:** Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

## Anschluss

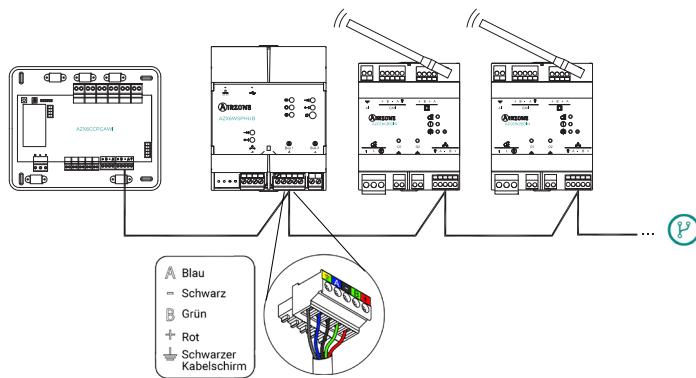
Der Webserver-HUB wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen.

Für den Anschluss an den GA-Bus (2) der Systemzentrale ist eine 5-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.

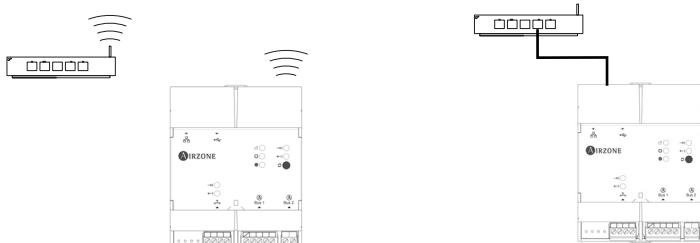


AZX6WSPHUB von einer Systemzentrale zu anderen Systemzentralen

Um den-Webserver-HUB mit einer Erzeugungssteuerzentrale zu verbinden, nutzen Sie den externen GA-Bus 2 der Erzeugungszentrale.



AZX6WSPHUB von einer AX6CCPGAWI zu anderen Systemzentralen



ROUTER (WLAN) - AZX6WSPHUB

ROUTER (Ethernet) - AZX6WSPHUB



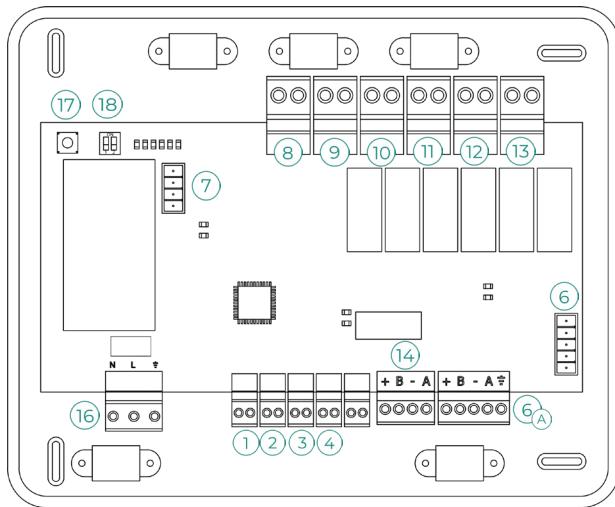
Um den technischen Support zu nutzen, müssen alle Airzone-Systeme über Internetanschluss verfügen.

**AZX6WSPHUB:** Je Anlage muss nur **ein Webserver angeschlossen werden** (Steuerung von bis zu 32 Systemen).

## ERZEUGUNGSSTEUERZENTRALE (AZX6CCPGAWI)

### Elemente

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

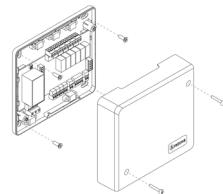


**Wichtig:** Dieses Element ist nicht mit dem Supermaster-Regler (AZX6CSMASTER) kompatibel.

### Montage

Die Erzeugungssteuerzentrale wird in einem verschraubten Gehäuse für die Aufputzmontage geliefert. Der Einbauort und die Montage dieses Elements müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen. Zum Einbau der Steuerzentrale gehen Sie wie folgt vor:

- Wählen Sie für die Erzeugungssteuerzentrale einen Montageort in der Nähe des zu steuernden Geräts.
- Schrauben Sie den Deckel ab, um die Rückseite des Geräts an der Wand anzubringen.
- Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind, schrauben Sie den Deckel wieder auf.



## Anschluss

### Digitaleingänge

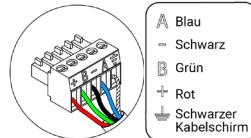
Die Steuerzentrale der Erzeugungsgeräte ist mit 4 Digitaleingängen zur externen Steuerung der Airzone-Systeme ausgestattet. Diese Eingänge sind als Schließerkontakte konfiguriert. Für den Anschluss wird die Verwendung von geschirmten Leitungen empfohlen.

- ① **WBW:** Mit diesem Eingang wird der WBW-Modus aktiviert. Dadurch werden alle Acuazone/Innobus Pro32- und Flexa 4.0-Systeme gestoppt, die sich im Luftheizungsbetrieb befinden und die Zonenthermostate zeigen die Meldung WBW an. Diese Funktion ist bei Luftwärmeanlagen sinnvoll, sobald das Luftwärmegerät Brauchwarmwasser für den Klimatisierungsbedarf erzeugt.
- ② **HEIZEN:** Mit diesem Eingang wird der Heizmodus als Wahlpflichtoption bei allen Systemen der Anlage aktiviert. Folgende Modi können so gewählt werden: Stopp, Heizen und Lüften.
- ③ **KÜHLEN:** Mit diesem Eingang wird der Kühlmodus als Wahlpflichtoption bei allen Systemen der Anlage aktiviert. Folgende Modi können so gewählt werden: Stopp, Kühlen, Trocknen und Lüften.
- ④ **STOPP:** Mit diesem Eingang wird der Stoppmodus bei allen Systemen der Anlage aktiviert.

### GA-Bus ⑥

Der GA-Bus ermöglicht die Vernetzung mehrerer Systeme zur zentralen Bedienung und Steuerung. Dies kann über die von Airzone angebotene Steuerungsperipherie oder die Integration in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk erfolgen.

Für den Anschluss an den ⑥ GA-Bus sind zwei 5-polige Klemmen vorgesehen. Der Anschluss dieses Systems erfolgt ausschließlich ringförmig. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

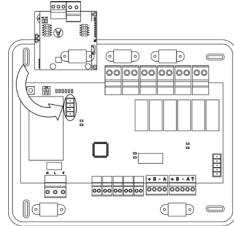


**Hinweis:** Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieses Steuerzentrale alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (32/System)(siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).

## Busanschluss des Luftwärme-Gateways 7

Der Aggregatebus ermöglicht den Anschluss verschiedener Steuer-Gateways für die installierten Wasser-Luft-Erzeugungsgeräte.

Zum Anschluss dieser integrierten Gateways klemmen Sie die Aggregatebusklemme ab und rasten den Steckverbinder und den Befestigungsposten des Gateways ein.



Anschluss Gateway  
AZX6GAW an AZX6CCPGAWI

### Steuerrelais

Dieses Gerät verfügt über 6 Relais zur Steuerung der Anlage. Die Schaltleistung der potenzialfreien Steuerrelais beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

**Wichtig:** Achten Sie darauf, den Neutralleiter vom Stromkreis direkt am zu steuernden Gerät anzuschließen.

Je nach Art der Anlagenkonfiguration ist die Funktionslogik der Steuerrelais wie folgt angepasst:

- **Luftwärmeanlagen**

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
Kühlen	Aus	-	-	-	-	-	-
	Luft	EIN	-	EIN	-	-	-
	Strahlung	EIN	-	-	EIN	-	-
Heizen	Aus	-	-	-	-	-	-
	Luft	-	EIN	-	-	EIN	-
	Strahlung	-	EIN	-	-	-	EIN
Trocknen	Aus	-	-	-	-	-	-
	Ein	-	-	-	-	-	-
	Aus	-	-	-	-	-	-
Lüften	Ein	-	-	-	-	-	-
	Aus	-	-	-	-	-	-

- 2 Rohrsystem / 4 Rohrsystem

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
<b>Stopp</b>	Aus	-	-	-	-	-	-
<b>Kühlen</b>	Luft	EIN	-	EIN	-	-	-
	Strahlung	EIN	-	-	EIN	-	-
	Aus	EIN	-	-	-	-	-
<b>Heizen</b>	Luft	-	EIN	-	-	EIN	-
	Strahlung	-	EIN	-	-	-	EIN
	Aus	-	EIN	-	-	-	-
<b>Trocknen</b>	Ein	EIN	-	-	-	-	-
	Aus	EIN	-	-	-	-	-
<b>Lüften</b>	Ein	-	-	-	-	-	-
	Aus	-	-	-	-	-	-

- RadianT

Modo	Bedarf	Steuerrelais					
		(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)
<b>Stopp</b>	Aus	-	-	-	-	-	-
<b>Kälte</b>	Strahlung	EIN	-	-	EIN	-	-
	Aus	EIN	-	-	-	-	-
	Strahlung	-	EIN	-	-	-	EIN
<b>Wärme</b>	Aus	-	EIN	-	-	-	-
	Luft	EIN	-	EIN	-	-	-
	Aus	EIN	-	EIN	-	-	-
<b>Tau aktiv</b>							

**In Acuazone und Innobus Pro32 Systemversionen v.4.4.1 oder höher:** In jeder der möglichen Konfigurationen der Betriebslogik der Anlage, erzeugen die Zonen mit der als DX (direkte Erweiterung) konfigurierten Luftstufe keinen Luftbedarf in der Produktionssteuerungsanlage. Denken Sie daran, dass in einer zonierten oder gemischten Konfiguration beim Ändern der Luftstufe einer Zone, die zu der zonierten gehört, die übrigen Zonen in dieser Gruppe dieselbe Konfiguration annehmen.

**Wichtig:** Um die Erzeugungstemperatur der Luftwärmeanlage zu optimieren, wird bei folgenden Kombinationen kein Luftbedarf an der Erzeugungssteuerzentrale erzeugt:

- Regler-Gateway 3.0 Airzone (AZX6GTCxxx) an den Systemzentralen Flexa 4.0.
- Kommunikations-Gateway Airzone (AZX6QADAPTxxx) an den Systemzentralen Flexa 4.0.
- Steuer-Gateway Airzone - elektromechanische Anlage (AZX6ELECTROMEC) an den Systemzentralen Flexa 4.0.
- Zonemodul Airzone Einzelgerät (AZDI6MCIFR [C/R] / AZDI6MCxxx [C/R] / AZDI6ZMOxxx [C/R]) in den Systemen Acuazone und Innobus Pro32, die als in Zonen eingeteiltes oder Misch-System konfiguriert sind.

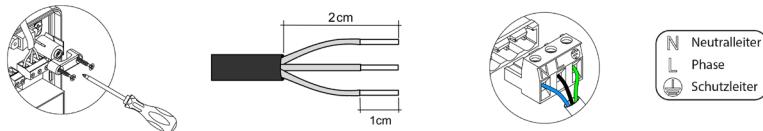
## Integration Busabfahrt 14

Er verfügt über einen 4-poligen Klemme für die Integration. Nur in Konfigurationen ohne Webserver verfügbar.

## Spannungsversorgung 16

Über diesen Anschluss erfolgt die Spannungsversorgung der Erzeugungssteuerzentrale und damit der an dieser angeschlossenen Elementen. Die Spannungsversorgung erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

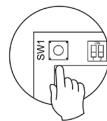
Klemmen Sie die Leitungen aus Sicherheitsgründen an die Klemmenleisten der Steuerzentrale an.



In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

## SW1 17

Ein kurzer Druck auf SW1 veranlasst in der Cloud-Erzeugungssteuerzentrale eine Suche nach den angeschlossenen Systemen und der eingestellten Adressierung. Um die Erzeugungssteuerzentrale zurückzusetzen, drücken Sie SW1 10 Sekunden lang.

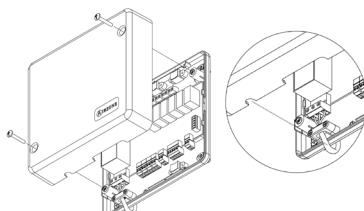


## SW2 18

Mit dem DIP-Schalter SW2 wird die Art der Anlage eingestellt, die von der Erzeugungssteuerzentrale gesteuert werden soll. Der DIP-Schalter weist folgende Funktionslogik auf:

Bedeutung			
Luftwärmeanlagen	2-Rohrsystem	3/4-Rohrsystem	RadianT

Nachdem die Anschlüsse hergestellt sind, achten Sie darauf, den Deckel der Steuerzentrale richtig anzubringen.



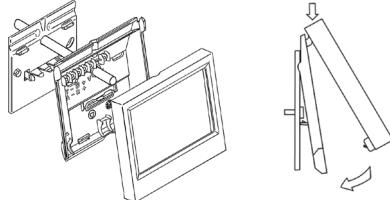
# SUPERMASTER-REGLER (AZX6CSMASTER [S/E] [B/G])

**Wichtig:** Dieses Gerät ist nicht mit der Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCP) kompatibel.

## Montage

### Aufputzmontage (AZX6CSMasters):

- Nehmen Sie die Rückseite des Thermostaten von der Wandhalterung ab.
- Befestigen Sie die Halterung direkt an der Wand oder in einer Gerätedose.
- Ziehen Sie das Kabel durch die Öffnung und setzen Sie die Rückseite in die bereits befestigte Halterung ein. Achten Sie darauf, das die Haltetaschen der Halterung einrasten. Stellen Sie die erforderlichen Anschlüsse her.
- Setzen Sie das Display auf die Rückseite.

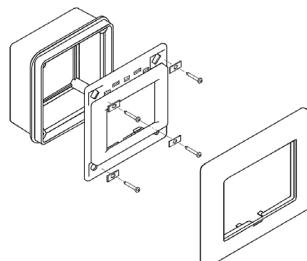


Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

### Unterputzmontage (AZX6CSMASTERE):

Der Supermaster-Regler für Unterputzmontage wird in 100x100 mm großen, verschraubten Gerätedosen eingebaut. Folgende Gerätedosen sind dafür geeignet:

- Solera 362 (100x100 mm)
- Jangar 2174 (100x100 mm)
- IDE CT110 (100x100 mm)
- Fematec Ct35 (100x100 mm)



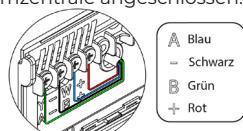
Zum Einbau gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie den Außenrahmen des Displays von der Baugruppe ab und stellen Sie die erforderlichen Anschlüsse her.
- Befestigen Sie das Display mit den Schrauben und Unterlegscheiben in der Unterputzdose.
- Setzen Sie den Außenrahmen wieder auf. Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#). Achten Sie auf richtigen Sitz.

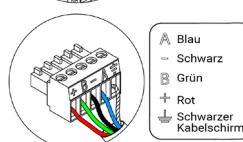
## Anschluss

Der Supermaster-Regler wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen.

Beim Aufputz-Supermaster-Regler sind dafür die Anschlusslaschen auf der Rückseite vorgesehen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an den Schraublaschen an.



Beim Unterputz-Supermaster ist dafür eine 5-polige Klemme an der Rückseite vorgesehen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



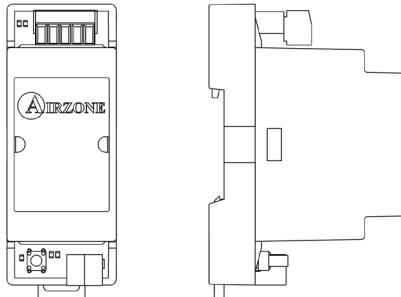
**Hinweis:** Befolgen Sie die Hinweise zur Einstellung im [Benutzerhandbuch](#).

Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieses Moduls alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).

# INTEGRATIONS-GATEWAY KNX (AZX6KNXGTWAY)

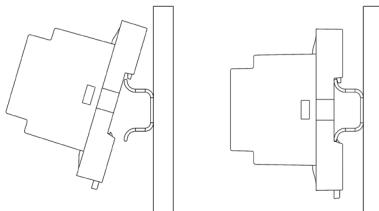
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

## Elemente



## Montage

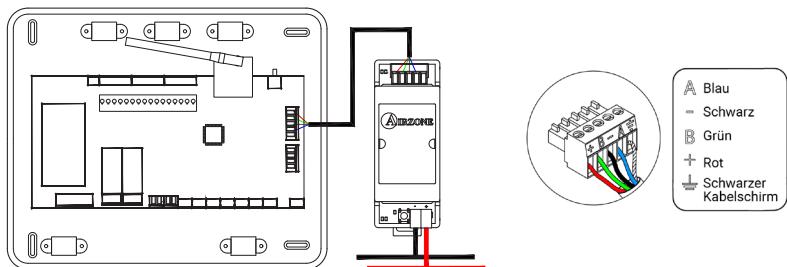
Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung erfolgt über den Domotik-Bus der Zentrale und den KNX-Bus der Anlage. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



**Hinweis:** Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

## Anschluss

Das Integrations-Gateway KNX wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen. Dafür ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

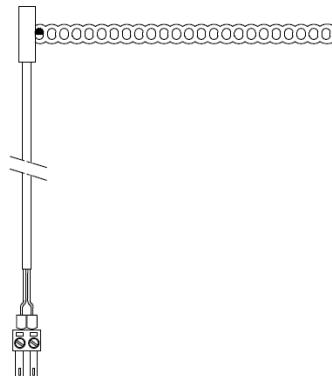


Befolgen Sie die Hinweise zur Einstellung in der [KNX-Installationsanleitung](#).

## TEMPERATURFÜHLER MIT KLEMME (AZX6ACCTPA)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

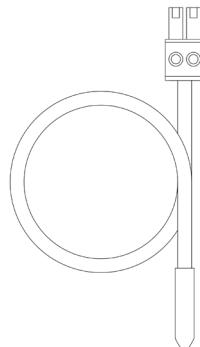
Sie wird mit dem Temperaturfühleranschluss (AI) verbunden. Schützt das Gerät vor dem Rücklaufwasser zum Heizkessel.



## TEMPERATURFÜHLER MIT KLEMME (AZX6ACCTPA)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Sie wird mit dem Temperaturfühleranschluss (AI) verbunden. Schützt das Gerät vor dem Rücklaufwasser zum Heizkessel.

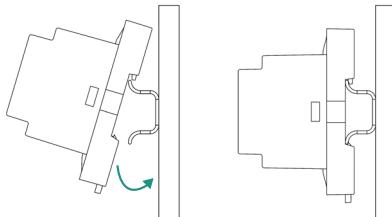


## AIRZONE-VERBRAUCHSMESSER (AZX6ACCCON)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

### Montage

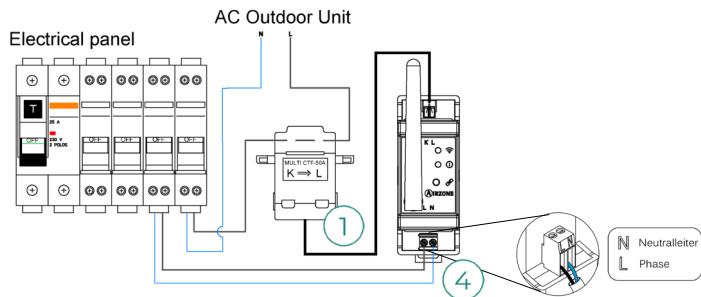
Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



**Hinweis:** Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

### Anschluss

Der Airzone-Verbrauchsmesser wird über eine Strommesszange (1) an die Kabel des Außengeräts angeschlossen, um den Anlagenverbrauch zu messen.



Der Netzanchluss für die Spannungsversorgung des Moduls (4) erfolgt über eine 2-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Polarität an der Schraubklemme an.

So stellen Sie die Verbindung zur Airzone-Systemzentrale her:

1. Öffnen Sie den Funkkanal des Systems.
2. Drücken Sie , um den Verbrauchsmesser zuzuordnen.
3. Die LED (1) zeigt den Suchstatus (blau) an und wechselt zu „zugeordnet“ (grün). Andernfalls sehen Sie im Abschnitt Eigendiagnose nach.

### Rücksetzen

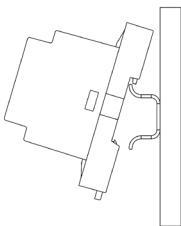
Wenn ein Rücksetzen des Verbrauchsmessers auf die Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken Sie Taste  so lange, bis die LED (1) in den Suchstatus wechselt. Warten Sie, bis die LED in den Normalstatus zurückschalten, um die Ersteinrichtung durchzuführen.

# Installation des Systems

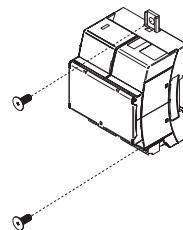
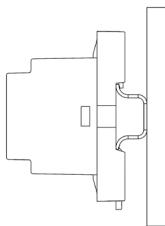
## INSTALLATION DER ZENTRALE

Der Systemzentrale ist für die Aufputzmontage oder die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.

**Hinweis:** Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.



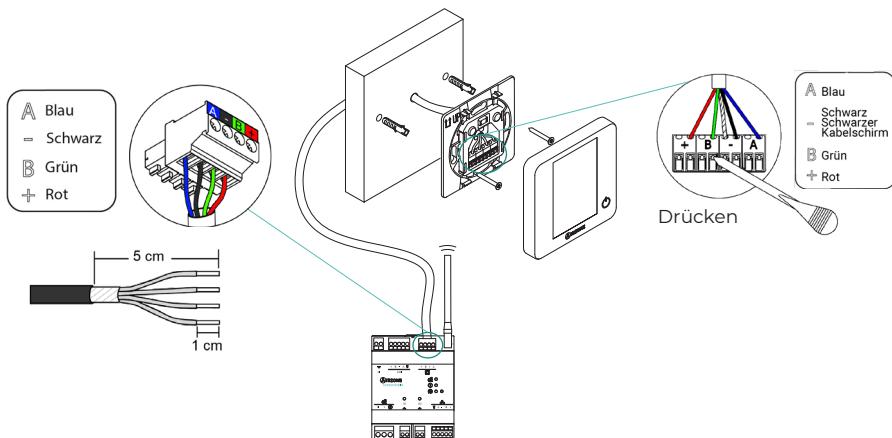
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

## INSTALLATION DER THERMOSTATE

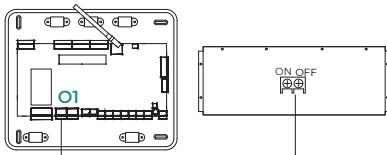
1. Nehmen Sie die Rückseite des Thermostats ab.
2. Befestigen Sie die Rückseite des Thermostats an der Wand.
3. Schließen Sie es über an der Klemme an die Steuerzentral AZCE8CB1DIN an. Bei Funkthermostaten setzen Sie die Knopfzelle CR2450 ein.
4. Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
5. Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte (optional) um eine stärkere Befestigung des Thermostats zu erreichen.



## ANSCHLUSS AM INNENGERÄT

### Option O1-Port

Verwenden Sie den **O1**-Port für die Zentrale, um einen Start-Stopp des Gerätes gemäß den Herstellerangaben durchzuführen.  $I_{max} 1 A$ ,  $V_{max} 24 / 48$  Vdc.



## SONSTIGE PERIPHERIEGERÄTE

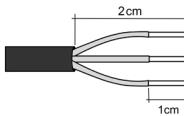
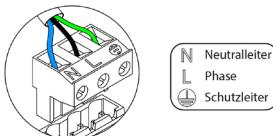
Folgen Sie den Anweisungen in den technischen Daten der Geräte.

**Wichtig:** Bei Bauteilen mit externer Spannungsversorgung 110/230 VAC müssen lediglich die Pole „A“ und „B“ des Kommunikationsbusses angeschlossen werden.

## SPANNUNGSVERSORGUNG DES SYSTEMS

Schließen Sie den Versorgungseingang der Systemsteuerzentrale und die Steuerungselemente mit externer Spannungsversorgung an das 110/230 VAC-Stromnetz an. Verwenden Sie dazu Leitungen mit  $3 \times 1.5$  mm $^2$ .

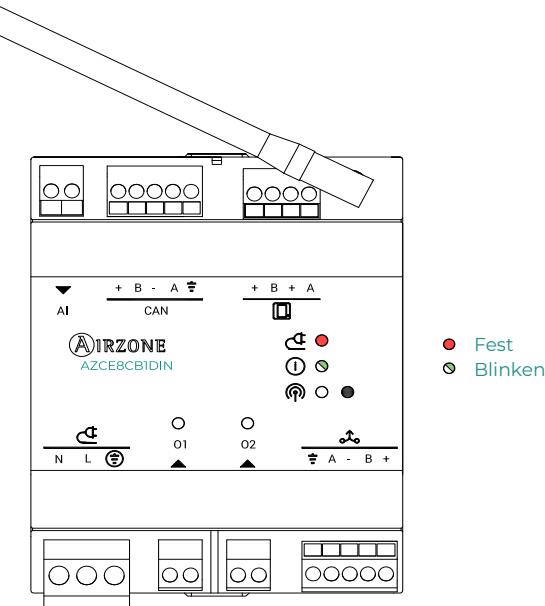
**(i)** In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.



# Prüfung der Anlage

Prüfen Sie folgende Punkte:

1. LED-Status der Zentrale. Siehe Abschnitt Eigendiagnose in den Datenblatt.
2. LED-Status der angeschlossenen Steuerungselemente. Siehe Abschnitt Eigendiagnose in den Datenblatt der einzelnen Elemente.
3. Spannungsversorgung der kabelgebundenen und Funkthermostate.



# Ersteinrichtung

## AIRZONE BLUEFACE ZERO



### Sprachen:

- Spanisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Deutsch

Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone.

**Master:** Ermöglicht die Steuerung aller Anlagenparameter.

**Zone:** Ermöglicht die Steuerung der Parameter einer einzigen Zone.



Das System erlaubt die Zuweisung von mehr als einem Steuerausgang zu einer Zone, falls erforderlich. Dadurch können mehrere Steuerausgänge von einem einzigen Thermostat aus angesteuert werden. Standardmäßig wird der erste verfügbare Ausgang ausgewählt.

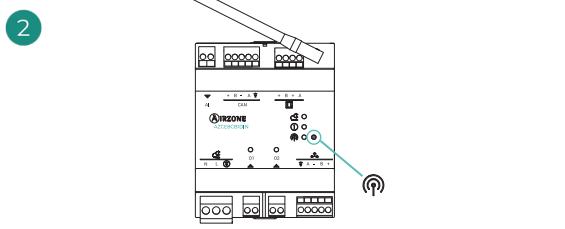
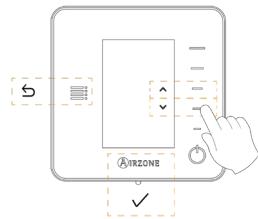
- Kontrollstufen:
- Luft
  - Strahlung
  - Kombi

Wenn eine der Stufen deaktiviert wird, wird der entsprechende zuvor ausgewählte Steuerausgang entkoppelt.



Beenden Sie den Vorgang. Von Airzone Cloud aus, öffnen Sie den Konfigurations-Assistenten für erweiterte Einstellungen auf und/oder aktivieren Sie die Grundfunktion (Aus/Ein, Luftgeschwindigkeit, Betriebsmodus und Temperatureinstellung möglich).

# AIRZONE THINK



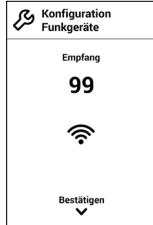
## Sprachen:

- Spanisch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Portugiesisch
- Deutsch

## Think radio

Öffnen Sie den Funkpairingkanal. Drücken Sie dazu . Nach der Öffnung haben Sie 15 Minuten Zeit, um das Pairing durchzuführen. Der Funkpairingkanal kann auch über die Blueface Zero-Thermostate geöffnet werden.

**WICHTIG:** Achten Sie darauf, in der gleichen Anlage nicht mehr als einen Kanal gleichzeitig zu öffnen.

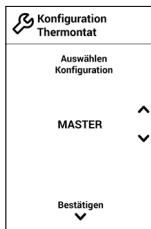


Starten Sie die Suche des Funkkanals.

Achten Sie auf optimale Empfangsstärke (mindestens 30 %).

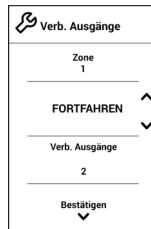
Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone.

5



**Master:** Ermöglicht die Steuerung aller Anlagenparameter.

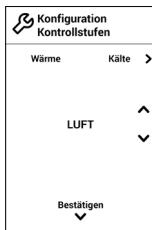
6



Das System erlaubt die Zuweisung von mehr als einem Steuerausgang zu einer Zone, falls erforderlich. Dadurch können mehrere Steuerausgänge von einem einzigen Thermostat aus angesteuert werden. Standardmäßig wird der erste verfügbare Ausgang ausgewählt.

**Zone:** Ermöglicht die Steuerung der Parameter einer einzigen Zone.

7

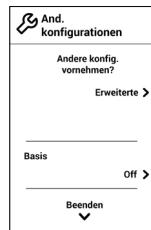


\*Kontrollstufen:

- Luft
- Strahlung
- Kombi

Wenn eine der Stufen deaktiviert wird, wird der entsprechende zuvor ausgewählte Steuerausgang entkoppelt.

8



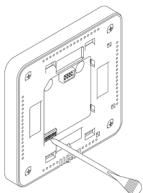
Beenden Sie den Vorgang. Vos Airzone Cloud aus, öffnen Sie die erweiterte Konfiguration oder aktivieren Sie die Grundfunktion\* (Aus/Ein, Luftgeschwindigkeit, Betriebsmodus und Temperaturreinstellung möglich).

\*Nicht mit dem Version 3.5.0 AZCE6THINKR.

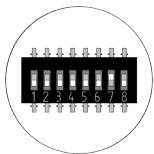
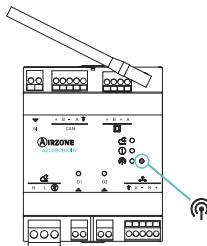
# AIRZONE LITE



1



2



Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone, indem Sie den entsprechenden DIP-Schalter hochschieben.

## Lite kabelgebunden

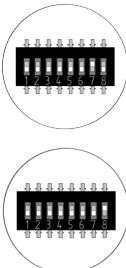
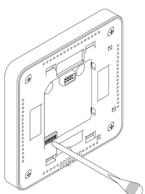
Gehen Sie zu Schritt 3.

## Lite mit Funk

Öffnen Sie den Funkpairingkanal. Drücken Sie dazu . Nach der Öffnung haben Sie 15 Minuten Zeit, um das Pairing durchzuführen. Der Funkpairingkanal kann auch über die Blueface Zero-Thermostate geöffnet werden.

**WICHTIG:** Achten Sie darauf, in der gleichen Anlage nicht mehr als einen Kanal gleichzeitig zu öffnen.

3



4

Wenn Sie weitere Einstellungen an diesem Thermostat vornehmen möchten, gehen Sie über ein Airzone Blueface Zero-Thermostat zum erweiterten Konfigurationsmenü,

Das Symbol blinkt 5 Mal grün um anzudeuten, dass die Zuweisung richtig ist. Wenn das Symbol rot blinks, dann ist die Zone belegt und wenn es zwei Mal rot blinks, dann befindet sich das Thermostat außerhalb der Reichweite.

Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst das Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.

Falls erforderlich, wählen Sie weitere Steuerausgänge, die der Zone zugewiesen werden sollen. Die Zonenadresse liegt einen Wert niedriger (Beispiel: Ausgang 8, zugewiesene Zone 7).

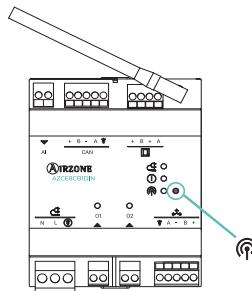
## PRÜFUNG DER ERSTEINRICHTUNG

Prüfen Sie folgende Punkte:

- Kommunikation Gerät-System:** Stellen Sie das Airzone-System auf einen anderen Betriebsmodus als Stopp ein, schalten Sie die Zone ein und erzeugen Sie Bedarf.
- Öffnen-Schließen der Steuerausgänge:** Schalten Sie ein und erzeugen Sie in allen Zonen Luftbedarf. Schalten Sie anschließend jede einzelne Zone ein und wieder aus, um die richtige Zuweisung der Steuerausgänge zu prüfen.

## RÜCKSETZEN DES SYSTEMS

Wenn ein Rücksetzen des Systems auf Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken Sie die  Taste, bis deren LED aufhört zu blinken. Warten Sie bis die LED in den Normalzustand zurückgekehrt sind, um die Ersteinrichtung erneut vorzunehmen.



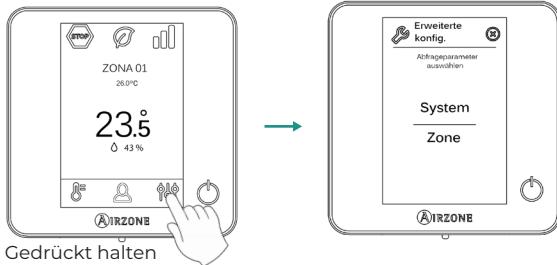
## RÜCKSETZEN EINER ZONE

Im Falle der Blueface Zero- und Think-Thermostate befolgen Sie die Anweisungen im Menü Erweiterte Konfiguration, Zonenparameter.

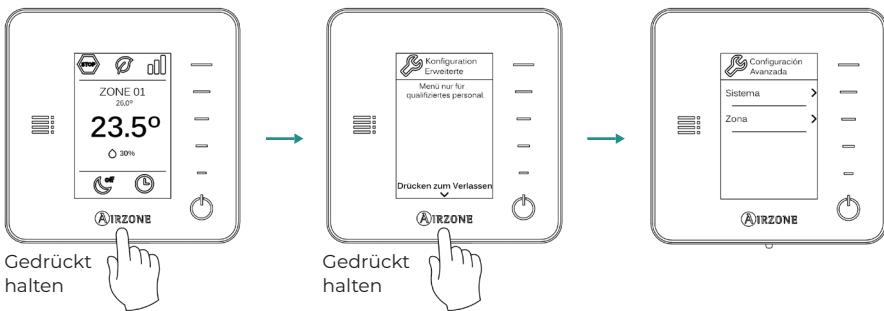
Im Falle der Lite-Thermostate schieben Sie alle DIP-Schalter nach unten und setzen Sie das Thermostat wieder in die Aufnahme. Das Symbol  blinkt zwei Mal grün zur Bestätigung des Rücksetzens.

# Erweiterte Systemeinstellungen

## AIRZONE BLUEFACE ZERO



## AIRZONE THINK



## AIRZONE CLOUD

Sie können die erweiterten Einstellungen des Systems über die Airzone Cloud-Anwendung bearbeiten (siehe Abschnitt Airtools des [Manual de Instalacion de Airzone Cloud](#)).

Es können folgende Parameter konfiguriert werden:

- Systemparameter
- Zonenparameter
- Produktionsparameter
- Bluetooth-Programmierung\*



\* Falls kein Webserver vorhanden ist, können Sie die Programmierung über Bluetooth durchführen (siehe Abschnitt [Airtools - Bluetooth-Programmierung](#)).

## SYSTEMPARAMETER

- **Systemadresse.** (Nicht verfügbar bei Systemen mit Webserver konfiguriert als BACnet) Definition des Systemnummern in Ihrer Anlage. Standardmäßig wird der Wert 1 vorbelegt. Das System zeigt die freien Adresswerte mit einem Höchstwert von 99 an.

Wenn Sie die Adresse 1 haben und die Anlage mit einer Airzone-Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCPGAWI) ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Supermaster-Funktion, die allen mit AZX6CCPGAWI verbundenen Systemen den Betriebsmodus von System 1 zuweist:

Betriebsmodus System 1	Verfügbare Betriebsmodus der restlichen Systeme
	
	   
	   
	  
	 

- **Temperaturbereich<sup>1</sup>.** Hier kann die maximale Temperatur für den Heizmodus (19 – 30 °C) und die minimale Temperatur für den Kühlmodus (18 – 26 °C), in 1 °C-Schritten eingestellt werden. Bei Bedarf können Sie bestimmte Betriebsmodus ausschalten. Standardmäßig ist eine maximale Heiztemperatur von 30 °C und minimale Kühltemperatur 18 °C eingestellt.
- **Kombistufe.** (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALR/C-Modulen) Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung der Kombistufe des Parameters „Kontrollstufen“ im Menü „Benutzerzoneneinstellungen“.
- **Hysteresekonfiguration<sup>1</sup>.** Definiert die Temperaturdifferenz zwischen der Raumtemperatur und dem Temperatursollwert für die Anwendung des RadianT-Algorithmus zur Vermeidung der Überhitzung von Fußbodenheizungsanlagen. Bei Anlagen mit Heizkörpern stellen Sie diesen Wert auf 0 °C ein. Standardmäßig ist der Wert mit 0 °C vorbelegt.
- **O1 Relais-Einstellung.** Ermöglicht die Änderung der Funktionslogik des Relais. Die Standardeinstellung ist: Luftnachfrage.
- **O2 Relais-Einstellung.** Ermöglicht die Änderung der Funktionslogik des Relais. Die Standardeinstellung ist: Strahlende Nachfrage.
- **Filterwartung<sup>1</sup>.** (Nur für Airzone Cloud) Ermöglicht die Warnung aktiviert oder deaktiviert, die Betriebsstunden bearbeitet oder der Wartungszähler des Filters zurückgesetzt werden.

<sup>1</sup> Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Ablufttemperatur<sup>1</sup>.** (Nicht mit dem Version 3.5.0 oder höher verfügbar AZCE6THINKR) (Nur in Anlagen mit Schutzföhler AZX6SONDPROTEC/AZX6ACCTPA verfügbar) Ermöglicht die Einstellung der Systemabschalttemperaturen zum Schutz der Erzeugungsgeräte im Heizmodus (32 °C, 34 °C und 36 °C) und im Kühlmodus (6 °C, 8 °C und 10 °C). Standardmäßig ist eine Abschalttemperatur von 34 °C im Heizmodus und von 8 °C im Kühlmodus vorbelegt.
- **Funkkanal.** Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Funkpairingkanals des Systems. Wenn ein Modul AZCE8CM1VLAR angeschlossen ist, wird auch sein Assoziationskanal geöffnet.
- **Schutz gegen Kondensation<sup>1</sup>.** (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALC-Modul mit Zonen mit Kältestrahlungskontrolle verfügbar) Ermöglicht die Auswahl des Schutzgrades vor Kondensation: Sehr hoch, hoch, mittleres (standardmäßig), niedrig und sehr niedrig. Falls erforderlich, kann dieser Schutz für 1h deaktiviert werden.
- **Informationen.** Ermöglicht die Anzeige folgender Daten:
  - ◆ **Zone:** Firmware, Zone, Zuweisung oder Kommunikationsstatus.
  - ◆ **System:** Firmware, Einstellungen und Informationen über die Regler des Systems und der HLK-Anlage.
  - ◆ **Geräte:** Zeigt die Geräte an, die ans System angeschlossen sind.
  - ◆ **Webserver:** Firmware, IP-Adresse, Gateway, MAC und PIN.
- **System-Reset.** (Nur für Airzone Blueface Zero Master-Thermostate verfügbar) Ermöglicht das Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen. Um die Thermostate zurückzusetzen, siehe Abschnitt „Ersteinrichtung“.
- **Heizphasen<sup>1</sup>.** (Nur für Airzone Cloud) Ermöglicht das Festlegen der Phasen, die in den Stufen des Heizmodus wirken, um unterschiedliche Kombinationen entsprechend den Anforderungen der Installation zu erstellen. Die verfügbaren Phasen sind wie folgt:
  - ◆ **Phase 'Luftvorbereitung nur':** Ermöglicht das Starten der 'Heizung'-Phase nur mit der Luftstufe, bis der ausgewählte Unterschied zwischen Umgebungstemperatur und Solltemperatur erreicht ist. Sobald dieser Unterschied erreicht ist, wird die kombinierte Stufe (Luft + Strahlung) aktiviert. Diese Phase ist nur in Installationen mit einer Luftstufe in einigen ihrer Zonen verfügbar und aktiviert (standardmäßig).
  - ◆ **Phase 'Heizung':** Ermöglicht das Starten der kombinierten Stufe durch Konfigurieren der Aktivierung/Deaktivierung der folgenden Parameter:
    - » **Luftunterstützung:** Ermöglicht die Konfiguration eines Temperaturdifferenzials gegenüber der Solltemperatur, das die Deaktivierung der Luftstufe kennzeichnet. Es ist immer verfügbar, wenn es eine Luftstufe in irgendeiner Zone gibt. Standardmäßig 0,5 °C.
    - » **Heizkörperunterstützung:** Ermöglicht die Konfiguration eines Temperaturdifferenzials gegenüber der Solltemperatur, das die Deaktivierung der kombinierten Stufe kennzeichnet. Es ist immer verfügbar, wenn es Heizkörper in irgendeiner Zone gibt. Standardmäßig 0,5 °C.

<sup>1</sup> Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Phasen im Kaltmodus!** (Nur für Airzone Cloud) Ermöglicht das Festlegen der Phasen, die in den Stufen des Kaltmodus wirken, um unterschiedliche Kombinationen entsprechend den Anforderungen der Installation zu erstellen. Die verfügbaren Phasen sind wie folgt:

- ◆ **Phase 'Luftvorbereitung nur':** Ermöglicht das Starten der 'Kalt'-Phase nur mit der Luftstufe, bis der ausgewählte Unterschied zwischen Umgebungstemperatur und Solltemperatur erreicht ist. Sobald dieser Unterschied erreicht ist, wird die kombinierte Stufe (Luft + Strahlung) aktiviert. Diese Phase ist nur in Installationen mit einer Luftstufe in einigen ihrer Zonen verfügbar und aktiviert (standardmäßig).
- ◆ **Phase 'Kühlung':** Ermöglicht das Starten der kombinierten Stufe durch Konfigurieren der Aktivierung/Deaktivierung der folgenden Parameter:
  - » **Luftunterstützung:** Erlaubt die Konfiguration eines Temperaturdifferenzials gegenüber der Solltemperatur, das die Deaktivierung der Luftstufe kennzeichnet. Es wird immer verfügbar sein, wenn es eine Luftstufe in irgendeiner Zone gibt. Standardmäßig 0,5 °C.

## ZONENPARAMETER

- **Zugewiesene Ausgänge.** Zeigt die dem Thermostat zugeordneten Regelausgänge an und ermöglicht deren Auswahl.

- **Thermostat-Einstellung\*.** Ermöglicht die Einstellung des Thermostats als Master oder Zone.

**\*Hinweis:** Es kann nur als Master gesetzt werden, wenn zuvor kein anderes Thermostat als Master gesetzt wurde.

- **Nutzmodus!** Ermöglicht die Einstellung der Thermostate der verschiedenen Systemzonen als Basic oder Erweitert. Die Standardeinstellung ist Erweitert. Folgende Parameter können im Basismodus geregelt werden:

- ◆ Ein/Aus
- ◆ Solltemperatur
- ◆ Betriebsmodus (nur wenn das Thermostat ein Master-Thermostat ist)
- ◆ Lüfterdrehzahl

Wenn Sie das Thermostat wieder auf „Erweitert“ umstellen möchten, rufen Sie das erweiterte Einstellungsmenü auf und aktivieren Sie den Nutzmodus Erweitert.

- **Kontrollstufen.** (Nur in Anlagen mit AZCE8CM1VALR/C-Modulen) Ermöglicht die Einstellung der Kühl- und Heizstufen in der ausgewählten Zone oder in allen Systemzonen. Folgende Einstellungen sind möglich:

- ◆ **Luft:** schaltet die Luftheizung/-kühlung in der gewählten Zone ein.
- ◆ **Strahlung:** schaltet die Strahlungswärme/-kälte in der gewählten Zone ein.
- ◆ **Kombiniert:** schaltet die Luft- und Strahlungswärme/-kälte in der gewählten Zone ein und ermöglicht die Auswahl der gewünschten Stufe in dieser Zone: Luft, Strahlung oder Kombiniert (siehe Zoneneinstellung Blueface Zero-Thermostat, Stufen).
- ◆ **Off:** schaltet die Heiz-/Kühlstufe in der gewählten Zone aus.

<sup>1</sup> Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Offset.** Ermöglicht die Korrektur von Beeinflussungen der Raumtemperatur durch nahe gelegene Wärme-/Kältequellen in den einzelnen oder allen Zonen. Der Korrekturfaktor kann in 0.5 °C-Schritten von - 2.5 °C bis 2.5 °C eingestellt werden. Standardmäßig ist der Wert auf 0 °C eingestellt.
- **Thermostat-Reset (Nicht verfügbar in entfernten Zonen)** Ermöglicht das Zurücksetzen des Thermostats und Rückkehr zum Ersteinrichtungsmenü.

## PRODUKTIONPARAMETER<sup>2</sup>

- **Funktionslogik.** Ermöglicht die Konfiguration der Funktionslogik, mit der die Steuerrelais der CCP:
  - ◆ Aerothermie (standardmäßig)
  - ◆ 2 Rohre
  - ◆ 4 Rohre
  - ◆ RadianT
- **Aktivierungsverzögerung.** Ermöglicht die Auswahl einer Verzögerungszeit bei der Aktivierung der Produktionsanlage, konfigurierbar in Minuten von 0 bis 7 (standardmäßig 3 Min.).
- **Vorlauf-Temperatur. (Nur bei Anlagen mit AZX6GAWXXX-Gateway verfügbar)** Ermöglicht die Festlegung der Wasservorlauftemperaturen der Aerothermieanlage für die Modi Kälte und Wärme. Der Temperaturbereich ist der von der Anlage zugelassene. Die Standardwerte sind:
  - ◆ Luft im Kältemodus: 10 °C
  - ◆ Strahlung im Kältemodus: 18 °C
  - ◆ Luft/Kühler im Wärmemodus: 50 °C
  - ◆ Strahlung im Wärmemodus: 35 °C
- **WBW-Funktion.** Ermöglicht das Aktivieren oder Deaktivieren der Warmbrauchwasserfunktion. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.
- **Kältemischventil. (Nur bei Anlagen mit AZX6GAWXXX-Gateway verfügbar)** Wählen Sie Auto, wenn Ihre Anlage über Kältemischventile verfügt. Die Standardeinstellung ist Manuell.

<sup>2</sup> Parameter verfügbar bei Anlagen mit AZX6CCPGAWI

# Störungen

---

Im Falle der Thermostate Airzone Blueface Zero und Think erscheint eine Bildschirmmeldung.

## MELDUNGEN

**Antifrost.** Wird angezeigt, wenn die Funktion aktiv ist.

**Fenster aktiv.** Zeigt an, dass die Klimatisierung einer Zone wegen Öffnung eines Fensters unterbrochen wurde. Nur verfügbar in Systemen, bei denen die Fensterüberwachung aktiv ist.

**WBW.** Brauchwarmwasser aktiv. Wenn Ihr System mit Brauchwarmwasserüberwachung an der Aufbereitungsanlage ausgestattet ist und diese aktiviert wird, dann erscheint die Meldung am Blueface Zero und die Klimatisierung der Zone wird unterbrochen.

**Tauschutz aktiv.** Diese Warnung hinweist auf das Kondensationsrisiko während der Strahlstufe. Die Luftstufe wurde freigeschaltet um Kondenswasserbildung in der Zone zu vermeiden.

**Tau.** Diese Meldung zeigt die Gefahr von Kondenswasserbildung und das Abschalten der Zone an. Nur in Systemen mit Strahlerstufe im Kältemodus verfügbar.

**Tauschutz Lite.** (Nur in Blueface Zero-Thermostate) Diese Warnung hinweist auf das Kondensationsrisiko während der Strahlstufe. Die Luftstufe wurde freigeschaltet um Kondenswasserbildung in der Zone zu vermeiden, wo sich das Lite Thermostat befindet.

**Tau Lite.** (Nur in Blueface Zero-Thermostate) Diese Meldung zeigt die Gefahr von Kondenswasserbildung und das Abschalten der Zone an, wobei der Entfeuchter eingeschaltet wird, wenn vorhanden. Beim Drücken auf das Symbol im Hauptdisplay wird die betroffene Zone angezeigt.

**Batterie schwach.** (Nur in Think Funkthermostate) Hinweis auf schwache Batterie.

**Batterie Lite.** (Nur in Blueface Zero-Thermostate) Akku schwach. Beim Drücken auf das Symbol im Hauptdisplay wird die betroffene Zone angezeigt.

**Batterie schwach Ventil.** (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALR-Modul) Meldung über schwache Batterie des Ventils.

**NTC2-Alarm.** Fehler bei der Messung der Temperatursonde.

**Filterwartung.** Zeigt an, dass der Filter gewartet werden sollte.

# FEHLER

Bitte wenden Sie sich an Ihren Installateur, wenn einer der folgenden Fehler auftritt:

## Kommunikationsfehler

- 1.** Thermostat – Zentrale
- 8.** Lite-Thermostat – Zentrale
- 10.** BACnet-Gateway – Zentrale
- 12.** Webserver – Airzone-System
- 13.** Steuerungsmodul der Strahlungselemente – Zentrale
- 15.** Verbrauchsmesser – Zentrale
- 17.** Lutron-Gateway – Airzone-System
- C-02.** Produktionssteuerzentrale – Zentrale
- C-09.** Luftwärme-Gateway – Produktionssteuerzentrale
- C-11.** Luftwärme-Gateway – Luftwärmegerät
- V01.** Steuermodul AZCE8CM1VALR – Zentrale
- V02.** Steuermodul AZCE8CM1VALR – AZX6AC1VALR-Kopf

## Sonstige Fehler

- 5.** Stromkreisunterbrechung am Temperaturfühler
- 6.** Kurzschluss am Temperaturfühler
- 16.** Messfehler am Verbrauchsmesser
- R05.** Stromkreisunterbrechung am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler
- R06.** Kurzschluss am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler

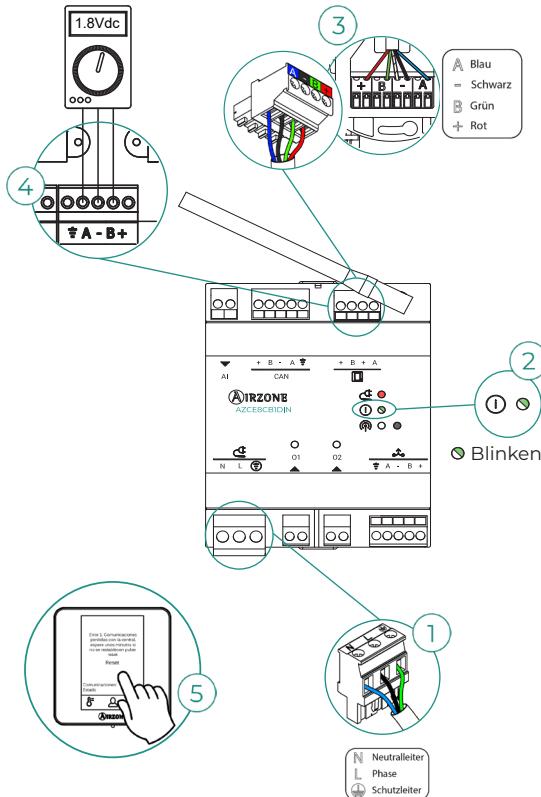
## Lite Fehler

Wenn das Ein/Aus-Symbol  bei Airzone Lite-Thermostaten schnell rot blinkt, dann ist die Kommunikation mit der Zentrale unterbrochen.

## Fehler 1. Thermostat (Kabel) - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Prüfen Sie, ob der Fehler bei allen Thermostaten auftritt. Wenn ja, prüfen Sie die Systemzentrale auf korrekte Funktion. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

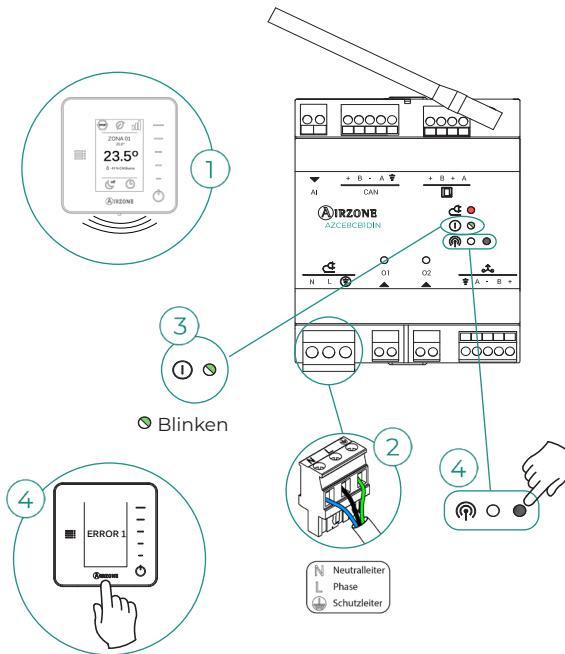
1. Status der Systemzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs des Airzone-Busses/①.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Thermostaten auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A-) und (B-) 1,8 VDC beträgt.
5. Starten Sie die Zone neu und ordnen Sie sie wieder dem System:
  - Blueface Zero-Thermostat: Drücken Sie auf das Wort Reset, um das Gerät zurückzusetzen. Wenn der Fehler weiter besteht, drücken Sie lang auf das Symbol und setzen Sie den Thermostat zurück. Nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor.
  - Think-Thermostate: Drücken Sie lange auf **AIRZONE** und nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor.
6. Neustart des Systems: Beim Neustart des Systems kann während der Initialisierung dieser Fehler an den Thermostaten angezeigt werden. Die Meldung sollte ca. 30 Sekunden nach Abschluss der Initialisierung wieder verschwinden.



## Fehler 1. Thermostat (Funk) - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Prüfen Sie, ob der Fehler bei allen Thermostaten auftritt. Wenn ja, prüfen Sie die Systemzentrale auf korrekte Funktion. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Thermostatstatus: Überprüfen Sie die Funkverbindung des Thermostaten zur Systemzentrale über den Parameter Informationen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen, Systemparameter) oder bringen Sie den Thermostaten näher an die Systemzentrale heran. Wenn die Verbindung wieder hergestellt wird, befand sich der Thermostat außerhalb der Reichweite und muss verlegt werden.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
3. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs der Funkkommunikation/①.
4. Starten Sie die Zone neu und ordnen Sie sie wieder dem System zu. Drücken Sie dazu lange auf **AIRZONE** und nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor. Denken Sie daran, dass Sie für die Zuordnung von Funkgeräten vorher den Funkzuordnungskanal öffnen müssen. Dies erfolgt entweder über den Taster ② der Systemzentrale oder einen beliebigen Thermostaten im Funkkanal-Parameter des Menüs Erweiterte Systemeinstellungen, Zonenparameter.
5. Neustart des Systems: Beim Neustart des Systems kann während der Initialisierung dieser Fehler an den Thermostaten angezeigt werden. Die Meldung sollte ca. 30 Sekunden nach Abschluss der Initialisierung wieder verschwinden.



## Fehler 5. Stromkreisunterbrechung am Temperaturfühler

Die Raumtemperatur der Zone kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf in der Zone erzeugt. Wenn diese Störung auftritt, tauschen Sie das Gerät aus oder senden Sie es zur Reparatur ein.

## Fehler 6. Kurzschluss am Temperaturfühler

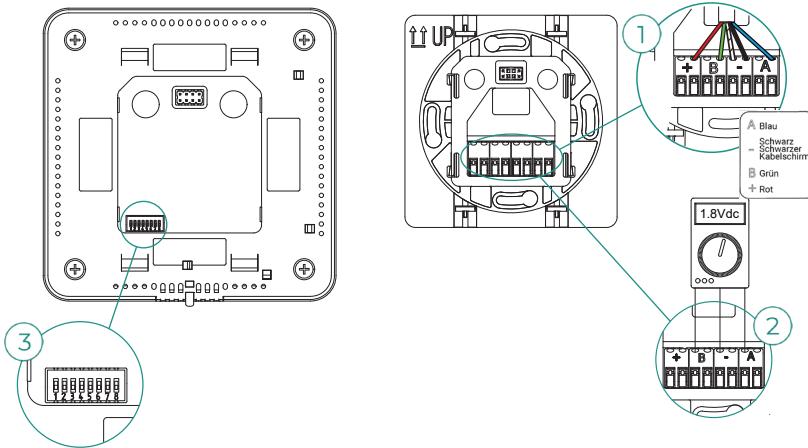
Die Raumtemperatur der Zone kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf in der Zone erzeugt. Wenn diese Störung auftritt, tauschen Sie das Gerät aus oder senden Sie es zur Reparatur ein.

## Fehler 8. Lite-Thermostat (Kabel) - Zentrale

Die Raumtemperatur der Zone mit dem zugeordneten kabelgebundenen Lite-Thermostaten kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf erzeugt. Prüfen Sie an Ihrem Blueface Zero-Thermostaten, bei welchem Lite-Thermostaten die Kommunikation unterbrochen wurde. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Fühlers auf richtige Polarität.
2. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.
3. Prüfen Sie, ob am DIP-Schalter des betreffenden Thermostaten die zugehörige Zone eingestellt ist. Wenn nicht, stellen Sie den Schiebeschalter auf den gewünschten Wert.

**Beachten Sie:** Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst den Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.

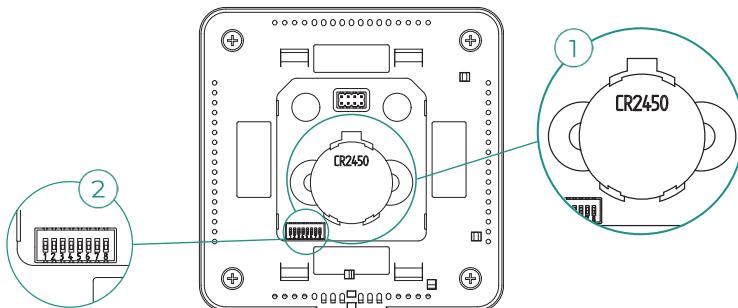


## Fehler 8. Lite-Thermostat (Funk) - Zentrale

Die Raumtemperatur der Zone mit dem zugeordneten Lite-Funkthermostaten kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf erzeugt. Prüfen Sie an Ihrem Blueface Zero-Thermostaten, bei welchem Lite-Thermostaten die Kommunikation unterbrochen wurde. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Spannungsversorgung: Prüfen Sie den Batteriezustand und tauschen Sie die Batterie im Zweifelsfall gegen eine neue aus.
2. Prüfen Sie, ob am DIP-Schalter des betreffenden Lite-Thermostaten die zugehörige Zone ausgewählt ist. Wenn nicht, stellen Sie den Schiebehebel auf den gewünschten Wert. Denken Sie daran, dass Sie für die Zuordnung von Funkgeräten vorher den Funkzuordnungskanal öffnen müssen. Dies erfolgt entweder über den Taster SW1 der Systemzentrale oder einen beliebigen Thermostaten im Funkkanal-Parameter des Menüs Erweiterte Systemeinstellungen, Zonenparameter.

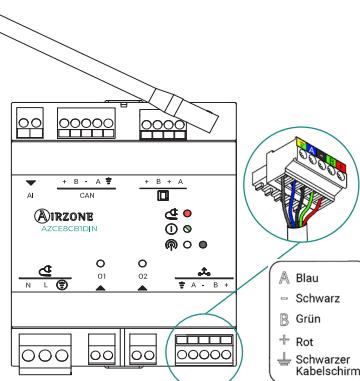
**Beachten Sie:** Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst den Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.



## Fehler 10. BACnet-Gateway - Zentrale

Webserver konfiguriert als BACnet

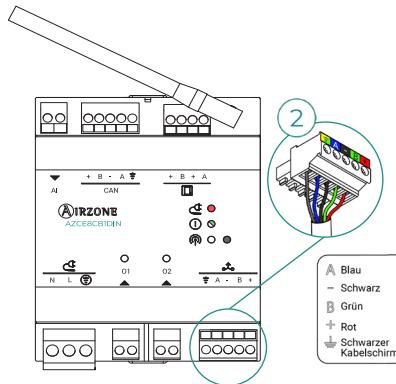
Die Kommunikation zwischen System und Webserver wurde unterbrochen. Prüfen Sie, ob der Webserver korrekt am GA-Anschluss (DMI/ RJ45) der Systemzentrale angeschlossen ist.



## Fehler 12. Webserver - Airzone-System

Die Kommunikation zwischen System und Webserver wurde unterbrochen. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

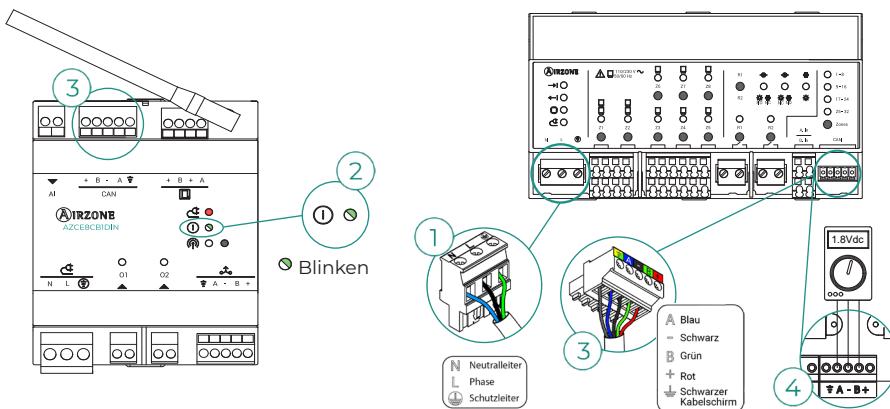
1. Prüfen Sie, ob der Webserver korrekt am GA-Anschluss der Systemzentrale angeschlossen ist.
2. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Webservers und des GA-Ports der Systemzentrale auf korrekte Polarität.
3. Überprüfen Sie den korrekten Status der LEDs des Webservers. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Webservers nach.



## Fehler 13. Steuerungsmodul der Strahlungselemente - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

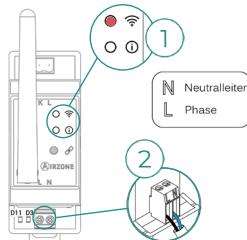
1. Status des Steuerungsmoduls der Strahlungselemente: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status des Steuerungsmodul der Strahlungselemente und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs des CAN-Bus/①.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Steuerungsmoduls der Strahlungselemente auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.



## Fehler 15. Verbrauchsmesser - Zentrale

Bei dieser Störung kann die Verbrauchsmessung des Klimageräts nicht vom System durchgeführt werden. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

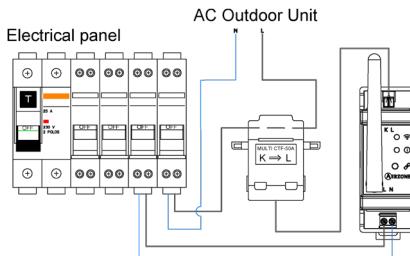
1. Funkreichweite des Geräts: Überprüfen Sie die Funkverbindung des Verbrauchsmessers zur Systemzentrale. Prüfen Sie dazu die LED  des Verbrauchsmessers. Wenn er sich außerhalb der Reichweite befindet (LED leuchtet rot), bringen Sie den Verbrauchsmesser näher an die Systemzentrale heran. Wenn die Verbindung wieder hergestellt wird, befand er sich außerhalb der Reichweite und muss verlegt werden.
2. Status des Verbrauchsmessers: Korrekte Spannungsversorgung.



## Fehler 16. Messfehler am Verbrauchsmesser

Bei dieser Störung kann die Verbrauchsmessung des Klimageräts nicht vom System durchgeführt werden. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

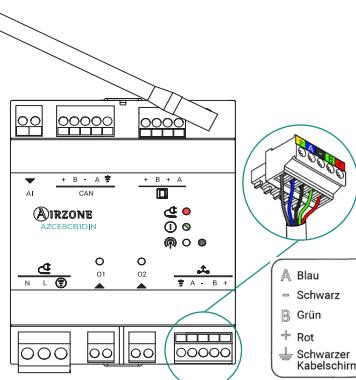
Prüfen Sie, ob die Strommesszange richtig an den Kabeln des Klimageräts angebracht ist.



## Fehler 17. Lutron-Gateway - Airzone-System

Webserver konfiguriert als Lutron

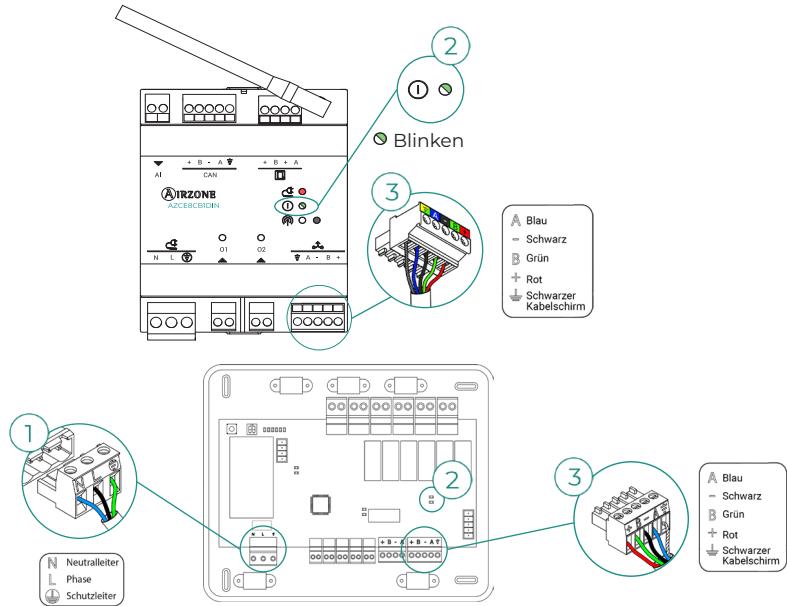
Die Kommunikation zwischen System und Webserver wurde unterbrochen. Prüfen Sie, ob der Webserver korrekt am GA-Anschluss (DMI/  ) der Systemzentrale angeschlossen ist.



## Fehler C-02. Produktionssteuerzentrale - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

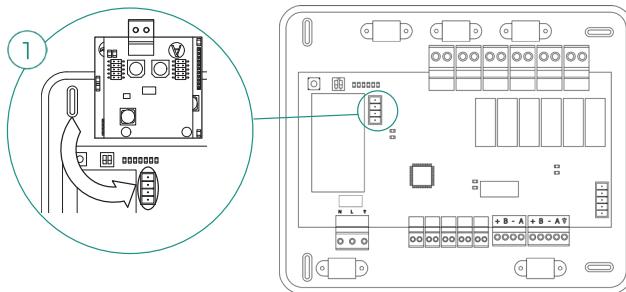
1. Status der Produktionssteuerzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs des GA-Busses/①.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Produktionssteuerzentrale und der Systemzentrale auf richtige Polarität.



### **Fehler C-09. Luftwärme-Gateway - Produktionssteuerzentrale**

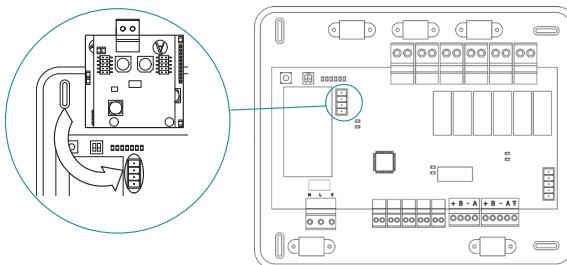
Die Kommunikation zwischen Gateway und Luftwärmegerät wurde unterbrochen. Die Ansteuerung durch das System wird deaktiviert und das Gerät wird über den Herstellerthermostaten geregelt. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Prüfen Sie, ob das Gateway korrekt am Aggregatanschluss der Produktionssteuerzentrale angeschlossen ist.
2. Überprüfen Sie den korrekten Status der LEDs des angeschlossenen Gateways. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Gateways nach.



### **Fehler C-011. Luftwärme-Gateway - Luftwärmegerät**

Die Kommunikation zwischen Gateway und Luftwärmegerät wurde unterbrochen. Die Ansteuerung durch das System wird deaktiviert und das Gerät wird über den Herstellerthermostaten geregelt. Um diese Störung zu beheben überprüfen Sie, ob das Gateway korrekt am GA-Bus der Erzeugungssteuerzentrale und am Innengerät angeschlossen ist. Hinweise zum Anschluss des Gateways am Innengerät finden Sie im Datenblatt des Gateways.



### **Fehler R05. Stromkreisunterbrechung am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler**

Das System verliert die Temperatur des Dunkelstrahlers. Bei diesem Vorfall ersetzen Sie die Vorrichtung oder senden sie zur Reparatur ein.

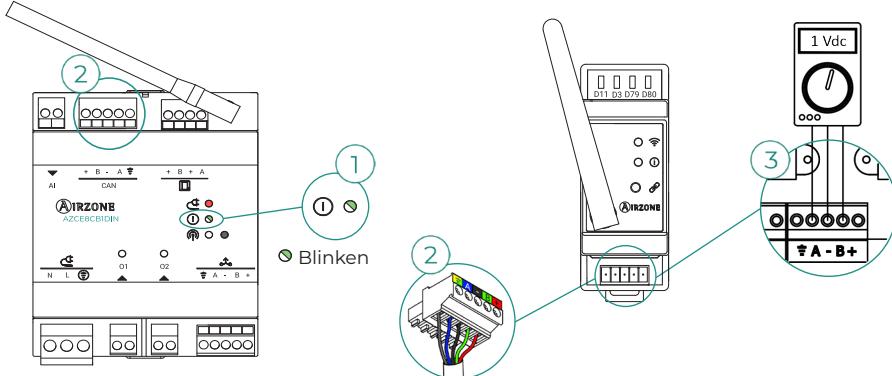
### **Fehler R06. Kurzschluss am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler**

Das System verliert die Temperatur des Dunkelstrahlers. Bei diesem Vorfall ersetzen Sie die Vorrichtung oder senden sie zur Reparatur ein.

## Fehler V01. Steuermodul AZCE8CM1VALR – Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Status der Modul und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LEDs des CAN-Bus/①.
2. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und der Modul auf richtige Polarität.
3. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1 VDC beträgt.



## Fehler V02. Steuermodul AZCE8CM1VALR – AZX6AC1VALR-Kopf

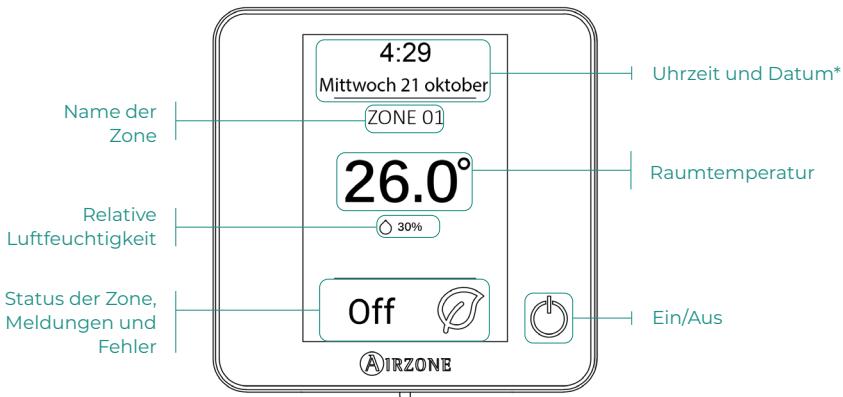
Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Kommunikation zwischen AZCE8CM1VALR-Modul und AZX6AC1VALR-Kopf.
2. Angemessene Entfernung, um den Empfang zwischen Kopf und Modul zu gewährleisten. Maximale Entfernung in offenen Räumen: 40m.

# Menüstruktur

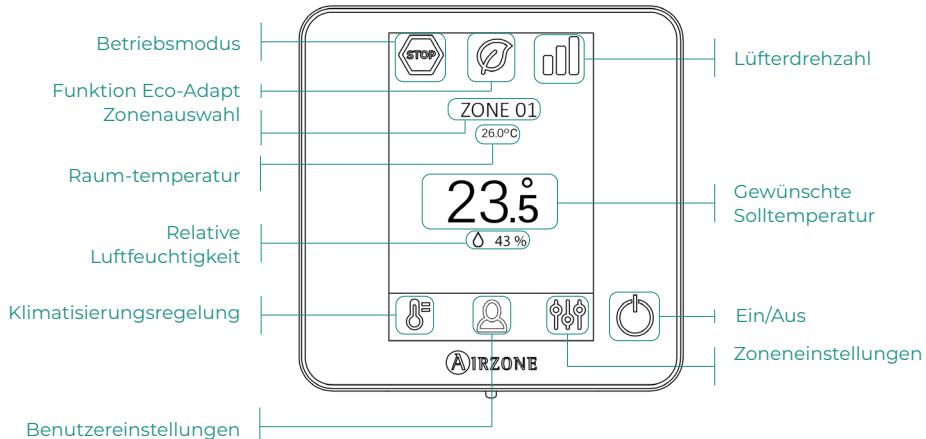
## AIRZONE BLUEFACE ZERO

### Bildschirmschoner



**\*Hinweis:** Wenn der Webserver verfügbar ist, dann werden außerdem die Klimainformationen angezeigt.

### Hauptbildschirm



## Bildschirmschoner

- Uhrzeit und Datum\*
- Aktuelle Zone
- Raumtemp.\*
- Relative Luftfeuchtigkeit\*
- Zonenstatus
- Wetter

\*Einstellbare Werte

Drücken Sie auf eine beliebige Stelle des Bildschirms

## Hauptbildschirm

### Betriebs-modus

- Kühlen
- Heizen
- Trocknen
- Lüften
- Stopp

### ECO-Adapt

- Aus
- A
- A+
- A++

### Lüfterdrehzahl

- Automatisch
- Hoch
- Mittel
- Niedrig

### Benutzereinstellungen

- Sprache/Land
- Helligkeit
- Informationen

### Aktuelle Zone

### Raumtemp.

### Solltemp.

### Relative Luftfeuchte

### Klimatisierungs-regelung

### EIN / AUS

### Zoneneinstellungen

- Sleepmodus
- Frostschutz
- Gitterwinkel\*\*
- Kontrollstufen\*\*
- Q-Adapt
- Lite-Einstellungen

Drücken Sie lang auf das Symbol für die Zoneneinstellungen

## Erweiterte Einstellungen

### Zone

- Zugewiesene Auslässe
- Thermostateinstellungen
- Kontrollstufen\*\*
- Offset
- Thermostat-Reset

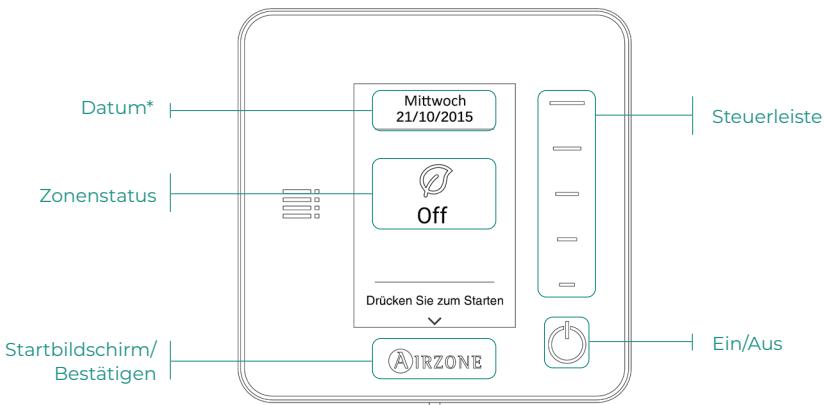
### System

- Systemadresse\*\*
- Funkkanal
- System-Reset
- Zentralregler

\*\*Verfügbarkeit abhängig von der Anlagenart und Systemkonfiguration.

# AIRZONE THINK

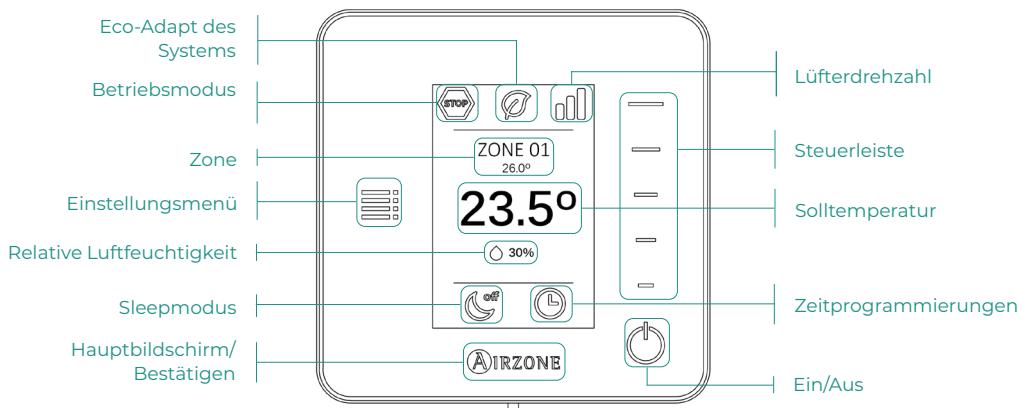
## Bildschirmschoner



**\*Hinweis:** Wenn der Webserver verfügbar ist, dann werden außerdem die Klimainformationen angezeigt.

## Hauptbildschirm

Drücken Sie „Airzone“ auf dem Bildschirmschoner, um den Hauptbildschirm aufzurufen.



## Bildschirmschoner

- Datum\*
- Aktuelle Zone\*
- Zonenstatus
- Wetter\*

\*In Abhängigkeit von den angeschlossenen Geräten

- Airzone

Drücken Sie auf Airzone

Hauptbildschirm

## INFORMATIONSSYMBOLE

### Betriebs-modus

- Kühlen
- Heizen
- Trocknen
- Lüften
- Stop

### ECO-Adapt

- Aus
- A
- A+
- A++

### Lüfterdrehzahl

- Automatisch
- Hoch
- Mittel
- Niedrig

### Relative Luftfeuchte



### Aktuelle Zone

### Raumtemp.

Solltemp.  
+ Temp.  
- Temp.

### Zeitprogrammierungen

## KAPAZITIVE TASTEN

### EIN / AUS

### Airzone

### Einstellungs-menü

### Steuerleiste

Halten Sie die Airzone zweimal lang gedrückt

## Erweiterte Einstellungen

### Zone

- Zugewiesene Auslässe
- Thermostateinstellungen
- Nutzmodus
- Kontrollstufen\*\*
- Offset
- Thermostat-Reset

### System

- Systemadresse\*\*
- Temperaturbereich
- Kombistufe\*\*
- Hystereseeinstellungen
- Öffnungsart
- Q-Adapt
- Relaiseinstellungen
- Zentralregler
- Ablufttemperatur
- Funkkanal
- Informationen

\*\*Verfügbarkeit abhängig von der Anlagenart und Systemkonfiguration



airzonecontrol.com

---

Marie Curie, 21

29590 Málaga

Spain

v100



CE UK  
CA